Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 498. Jahrgang 194.

Bezugs-Preis für Halle und die Vororte 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Fremdenverzeichniß), Illustr. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landwirthschaft. Mittheilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigen-Gebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 60 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 67. Telephon Nr. 158.

Mittwoch, 23. Oktober 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 7, Telephon-Amt VIa Nr. 11494.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 23. Oktober.

* **Von dem Wiederbeginn der Verhandlungen des Reichstages** trennen uns noch gerade fünf Wochen. Es ist deshalb noch nicht zu übersehen, welche der im Bundesrath vorbereiteten wesentlichen Vorlagen dem Parlament bei seinem Zusammentritt werden unterbreitet werden können. Jedenfalls wird darauf hingearbeitet, sowohl den Reichshaushaltsetat für 1902 als auch den Zolltarifgesetzentwurf möglichst bald dem Reichstage vorlegen zu können. Es ist nach den Vorgängen früherer Jahre als ziemlich sicher anzunehmen, daß die Vorlegung des Etats in den letzten Tagen des November möglich sein wird. Im vorigen Jahre trat der Reichstag am 14. November zusammen, der Etat für das laufende Jahr wurde ihm am 24. November zur Berathung und Beschlußfassung übergeben. Die Etatsvorarbeiten im Bundesrathe sind aber jetzt mindestens ebenso weit wie im Vorjahre gefördert. Was den neuen Zolltarifgesetzentwurf betrifft, so dürfte dieser selbst große Schwierigkeiten im Bundesrathe wohl noch kaum hervorrufen, er soll dem Vernehmen nach in den Bundesraths-Ausschüssen schon zur Annahme gelangt sein. Mit ihm ist aber bekanntlich der neue Zolltarifentwurf verbunden und die Erörterungen und Entscheidungen über die Einzelheiten des letzteren werden immerhin noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Hier handelt es sich auch darum, die noch von den Einzelregierungen in den letzten Monaten eingeholten Gutachten der Sachverständigen zu sichten und zu verwerthen, die in großer Fülle eingelaufenen und noch immer einlaufenden Petitionen der verschiedenen Interessentenkreise zu prüfen, über Streitfragen, die in letzter Stunde sich noch erheben, Gutachten einzuziehen u. s. w. Indessen hofft man in Bundesrathskreisen, namentlich nachdem die Arbeit systematisch vertheilt ist, auch hierauf nicht allzu lange Zeit mehr verwenden zu müssen. Im Allgemeinen sind doch, abgesehen von wenigen Ausnahmen, auch diese Einzelheiten nunmehr spruchreif geworden, und es läßt sich deshalb eine Entscheidung herbeiführen. Sollte sich, was immerhin möglich, die Feststellung des Zolltarifgesetzes mit dem Zolltarif doch noch etwas über das Ende November hinaus verzögern, so würde es dem Reichstage trotzdem nicht an Berathungsstoff fehlen, da er solchen, abgesehen von dem neuen Etat, noch reichlich aus dem früheren Tagungsabschnitt aufzuarbeiten hat.

* Die Meldung der „B. N. N.", daß die Umarbeitung der Unfallverhütungsbestimmungen der **Seeberufsgenossenschaft** im Reichsamt des Innern so gefördert werde, daß die neuen Vorschrifsen schon am 1. Januar 1902 in Kraft treten könnten, ist, wie der „Hamb. Korr." erfährt, in dieser Fassung unrichtig. Das Reichsamt des Innern habe mit dieser Arbeit nichts zu thun, der angegebene Termin sei unrichtig. In Wirklichkeit liege die Sache so, daß die fraglichen Bestimmungen zur Zeit seitens des Vorstandes der Seeberufsgenossenschaft einer Revision unterzogen werden. Am 19. November finde in Berlin in dieser Angelegenheit eine Sitzung des Vorstandes der Seeberufsgenossenschaft statt, an der auf Grund des Paragraphen 119 des Seeunfallversicherungsgesetzes auch Vertreter der Versicherten und des Reichsversicherungsamtes theilnehmen. Eine definitive Entscheidung über die neuen Vorschriften erfolge in der Generalversammlung der Seeberufsgenossenschaft, die am 31. Mai n. J. stattfinde.

---

* **Die Kündigung der Handelsverträge.** Aus Berlin wird uns von unterrichteter Seite geschrieben:

Liberale Blätter suchen der Regierung die Absicht unterzulegen, die am 31. Dezember 1903 ablaufenden Handelsverträge mit Rußland Oesterreich-Ungarn 2c. überhaupt nicht zu kündigen. Von einer solchen Absicht kann schon deshalb nicht die Rede sein, weil die Regierung bekanntlich jahrelange Mühen aufgewendet hat, um einen neuen Zolltarif und damit eine veränderte Basis für künftige neue Handelsvertrags-Verhandlungen zu schaffen. Die Regierung wird aber die Verträge jetzt noch nicht kündigen, weil sie sich dadurch der Möglichkeit berauben würde, im Falle des Scheiterns des neuen Zolltarifs im Reichstage die geltenden Handelsverträge wie eine Weile fortbestehen zu lassen, dieses jedoch im Interesse der dann schwebenden Verhandlungen über neue Verträge liegen würde. Da die Regierung neben einem höheren Schutz der landwirthschaftlichen Erzeugnisse den Abschluß neuer, besserer Verträge betreibt, so wird sie sich die Bestimmung des für die Kündigung geeigneten Zeitpunktes vorbehalten. Dieser wird abhängen von den Verhandlungen über den Zolltarif im Reichstage.

Wir haben unserer Ansicht über die möglichst baldige Kündigung der Handelsverträge gestern an leitender Stelle Ausdruck gegeben.

* **Die Nationalliberalen und der Zolltarif.** Das Provinzialkomitee der nationalliberalen Partei der Provinz Hannover hat in einer am Sonntag Vormittag abgehaltenen Sitzung zum Zolltarif Stellung genommen. Nach einleitenden Vorträgen der Herren Abgg. Wamhof, Syndikus Dr. Nocke und Generalsekretär Flathmann und einer eingehenden Debatte wurde nachstehende Resolution angenommen:

Das Provinzialwahlkomitee der nationalliberalen Partei der Provinz Hannover erkennt die Wichtigkeit des Zolltarifs und Tarifgesetzes für die ganze wirthschaftliche Entwickelung Deutschlands an und würdigt ihre Bedeutung als Rüstzeug zur Vertretung der deutschen Interessen gegenüber den anderen Ländern. Das Provinzialwahlkomitee hält an seiner schon früher ausgesprochenen Ueberzeugung von der Nothwendigkeit sowohl langfristiger Handelsverträge als auch eines besseren Zollschutzes für die landwirthschaftlichen Produkte fest, verwahrt sich aber gegen alle Versuche, die deutsche Tarifgesetzgebung einseitig zu Gunsten einer einzelnen Bevölkerungsgruppe in einer die übrigen Volkstheile schädigenden Weise auszugestalten. Die Interessen der Arbeiter und der Konsumenten, namentlich der weniger leistungsfähigen, sind ebenso wie die des Unternehmerthums, die der Landwirthschaft in gleichem Maße, wie die der Industrie und des Handels zu berücksichtigen. Nur der Gesichtspunkt einer billigen Ausgleichung aller verschiedenen Interessen darf bei der Berathung der vorliegenden Entwürfe, besonders auch bei der Frage der Einführung eines theilweisen Mindesttarifs maßgebend sein. Vom Standpunkt der überwiegend Viehzucht treibenden landwirthschaftlichen Bevölkerung der Provinz Hannover aus muß die Einführung neuer und Erhöhung der bestehenden Zölle auf Futtermittel für äußerst bedenklich erachtet werden. § 12 des Tarifgesetzes wird vom Provinzialwahlkomitee als nothwendig anerkannt.

Diesem letzteren Standpunkte gegenüber führen indeß die „B. N. N." sehr zutreffend das Folgende aus:

Die von der Parteiversammlung der hannöverschen Nationalliberalen kundgegebene Auffassung, daß die in dem Zolltarifentwurf in Aussicht genommene Erhöhung der Zölle auf Futtermittel den Interessen der Vieh zuchtenden Landwirthe widerspräche, war früher die in der deutschen Landwirthschaft vorherschende Auffassung. In neuerer Zeit haben sich aber die Anschauungen in dieser Hinsicht wesentlich geändert, und die berufenen Vertreter der gesammten deutschen Landwirthschaft haben sogar eine wesentliche Erhöhung der für Futtergetreide vorgesehenen Zollsätze und die Gleichstellung des Zolles für Futtergetreide mit dem für Brotgetreide beantragt. Man geht bei dieser Auffassung von der Erwägung aus, daß unter der Voraussetzung eines ausreichenden Zollschutzes für Erzeugnisse der Viehzucht die Preise dieser Erzeugnisse im Inlande sich nach der Höhe der Futterkosten, wenigstens zu einem guten Theile regeln. Höhere Preise der vom Inlande bezogenen Futtermittel würden sich demgemäß in höheren Preisen der Erzeugnisse der deutschen Viehzucht geltend machen und es würden demzufolge auch die im Inlande gewonnenen Futtermittel sich höher verwerthen, als wenn niedrige Preise der vom Auslande bezogenen Futtermittel einen Druck auf die Preise der Erzeugnisse der Viehzucht ausübten. Wenn in dieser Frage Meinungsverschiedenheiten innerhalb der deutschen Landwirthschaft bestehen, so dürfte der Grund für diese Erscheinung darin zu suchen sein, daß ein Theil der deutschen Viehzüchter, insbesondere die in der Hauptsache Weidewirthschaft treibenden Viehzüchter der Nordseeküste keine oder so gut wie keine Futtermittel selbst bauen, vielmehr ihren Bedarf, und zwar nach der geographischen Lage ihres Landstriches in der Hauptsache vom Auslande beziehen, während die Viehzüchter anderer Gegenden Deutschlands, welche neben diesem Zwecke auch den Getreidebau betreiben, den größeren Theil ihrer Futtermittel selbst erzeugen und ihre Produktion lediglich durch den Bezug fremder, namentlich ausländischer Futtermittel ergänzen. Man kann daher die Kundgebung der hannöverschen Nationalliberalen nicht entfernt als den Ausdruck der Auffassung der deutschen Landwirthschaft ansehen; im Gegentheil lassen die Anträge ihrer berufenen Vertreter zum Zolltarifentwurf keinen Zweifel darüber, daß die große Mehrzahl der deutschen Landwirthe und auch der Viehzüchter unter ihnen einer Erhöhung der Zölle auf Futtermittel durchaus zustimmen.

* Die „Tgl. Rdsch." will wissen, daß demnächst der freisinnige Häuptling Gothein an die Spitze des **Handelsvertragsvereins** treten werde.

* **Die hineingefallenen Freihändler.** Der famose italienische Abgeordnete Luzzatti, dessen thörichtes Vorgehen gegen den Grafen Bülow und den deutschen Zolltarif wir bereits niedrig gehängt haben, wird jetzt auch von der Schweiz amtlich desavouirt. Die „Schweizerische Depeschen-Agentur" ist zu folgender Erklärung ermächtigt:

Die in der Presse mit großer Bestimmtheit umlaufende Nachricht, daß der italienische Abgeordnete Luzzatti offiziös die Erklärung erhalten habe, man sei schweizerischerseits mit der stillschweigenden Verlängerung des auf Ende 1903 kündbaren Handelsvertrages einverstanden, erregte in Bern Befremden. Von irgend einer Erklärung dieser Art oder von offiziösen Besprechungen bezüglich des Handelsvertrages ist an zuständiger Stelle in Bern nichts bekannt, Man richtet sich auf eine Kündigung zum genannten Zeitpunkte ein und wird auch mit allen nöthigen Vorbereitungen rechtzeitig fertig sein.

So fallen wiederum die Umtriebe und Hoffnungen der Gegner einer deutschen Nationalwirthschaftspolitik ins Wasser.

---

* **Der Kaiser** unternahm am 21. Oktober Nachmittags einen Spaziergang in der Nähe des Neuen Palais bei Potsdam. Am gestrigen Dienstag beging die kaiserliche Familie den Geburtstag der Kaiserin und Königin im engsten Kreise.

* **Prinz Adalbert von Preußen** wohnt während seines Aufenthalts in Konstantinopel am Bord der „Charlotte". Zur Dienstleistung ist ihm General Rassir Pascha zugetheilt worden. Dienstag Vormittag fand zur Feier des Geburtstages der deutschen Kaiserin ein Schulfest in der Bürgerschule von Pera statt, welchem Prinz Adalbert, Freiherr v. Marschall, die deutschen Offiziere, Mitglieder der deutschen Kolonie und Vertreter der türkischen Regierung beiwohnten. Prinz Burhan eddin begab sich nach der deutschen Botschaft, um im Namen des Sultans dem Prinzen Adalbert aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin Glückwünsche auszusprechen. Prinz Adalbert nahm an dem ihm zu Ehren von dem Botschafter Frhrn. v. Marschall veranstalteten Frühstück Theil. An demselben nahmen ferner Theil das Personal der Botschaft, Marschal Schakir Pascha und der Großceremonienmeister Ibrahim Bey. Am Abend gab Prinz Adalbert ein Diner an Bord der „Charlotte", zu dem der Botschafter Freiherr von Marschall, der erste Dragoman Testa und mehrere Mitglieder der deutschen Botschaft sowie mehrere hohe ottomanische Würdenträger Einladungen erhalten hatten.

* **Der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt** ist am Dienstag in London wieder eingetroffen.

* **Personalnachrichten.** Der Staatssekretär des Reichsmarineamts Vizeadmiral v. Tirpitz hat sich Dienstag Mittag in Begleitung des Wirkl. Geh. Adm.-Raths Vereis, Kontreadmirals Diederichsen, der Kapitäne zur See Pohl und Capelle, des Geh. Adm.-Raths Harnard und des Adjutanten Oberleutnant zur See v. Bedow nach Wilhelmshaven begeben zur Besichtigung der dortigen Werft. Die Rückkehr erfolgt voraussichtlich am 27. d. Mts. Abends. — Die Reise des Eisenbahnministers v. Thielen nach Elberfeld ist durch einen Todesfall in der Familie des Ministers veranlaßt worden. Seine Sieftochter, die verehelichte Frau Baum, ist vor kurzem in Mühlenberg bei Spange nach nur kurzem Krankenlager infolge Lungenlähmung im 35. Lebensjahre verstorben. Die Leiche wurde nach Elberfeld übergeführt und Montag Morgen in der Familiengruft auf dem dortigen Friedhofe beigesetzt. — Der Kaiser hat unter dem 18. Oktober laut „Mil.-Woch.-Bl." drei Generalärzten, darunter unserem berühmten Forscher Prof. Dr. Koch den Rang als Generalmajor verliehen. Den Rang als Oberst hat Prof. Dr. Koch seit dem 21. April 1892. Mit Prof. Koch, der à la suite des Sanitätskorps geführt wird, wurden Dr. Schaper, ebenfalls à la suite des Sanitätskorps, und der Korpsarzt des IX. Armeekorps Dr. Meisner durch die Verleihung des Ranges als Generalmajor ausgezeichnet. — Der König und die Königin von England sind aus Balmoral in London eingetroffen. — Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen trafen Dienstag Vormittag in Kopenhagen ein und setzten Mittags die Reise über Korsör—Kiel nach Süden fort.

* **Ueber das Befinden des Dr. von Siemens** schwirren die widersprechendsten Gerüchte durcheinander. Nach den einen sei das Eintreten der Katastrophe jeden Moment zu erwarten; andere schildern den Zustand des Erkrankten als nicht ganz so hoffnungslos. Es stünde noch keineswegs fest, daß Magenkrebs vorliege und also sei die Hoffnung auf Genesung auch nicht völlig ausgeschlossen. Die langwierige Dauer der Gelbsucht ließe zwar ernste Komplikationen befürchten, allein ihre Ursache könnte ebenso gut ein inneres Geschwür ohne krebsartigen Charakter sein. Auch nähme Herr v. Siemens an allen Tagesereignissen noch Antheil und sei keineswegs niedergedrückt.

* Der **„Fall Spahn"** nimmt in der Presse noch immer einen breiten Raum ein und ein Berliner Blatt hat schon das Schlagwort „Spahnisch" dafür erfunden. Neuerdings wird nun die Frage aufgeworfen, wo bei der vom Kaiser an den Statthalter Fürsten Hohenlohe-Langenburg gerichteten Depesche über die Vollziehung des Spahnschen Patens die ministerielle Deckung geblieben sei: „Da der Statthalter", so wird dem gegenüber nun offiziös ausgeführt, „dem Kaiser das Patent der Ernennung zur Vollziehung unterbreitet hat, so hat der Kaiser dem Statthalter seine besondere Freude über die Wahl eines katholischen Gelehrten ausgesprochen. Unter diesen Umständen fehle die ministerielle Deckung keineswegs." Professor Spahn wird zunächst das Mißtrauen des Klerus und das der Professoren aus der Welt zu schaffen haben und dann wird auch dieser Sturm im Wasserglase sich beruhigen.

* Die **Münchener Nuntiatur** wird noch im Laufe dieser Woche verwaist werden, da der von dort nach Rom abberufene apostolische Nuntius, Msgr. Dr. Sambucetti, schon am nächsten Donnerstag die bayerische Residenzstadt verläßt — ohne daß er noch vorher von dem Prinz-Regenten in Abschiedsaudienz empfangen worden ist. Wenn jetzt schon ein bestimmter Name als Nachfolger Sambucettis genannt wird, so dürfte diese Nennung, den „N. N. N." zufolge, doch etwas verfrüht sein. Der bereits genannte Msgr. Gasparri wurde auch seiner Zeit, als sich um die Besetzung der Münchener Nuntiatur zu Ende 1899 eine heftige Fehde in den Zeitungen entspann, mit den Msgr. Rinaldini, Tarnassi, Stranieri und di Pelmonte aufgezählt.

---

* Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat den Eisenbahndirektionen mitgetheilt, daß es zwar den bisherigen Bestimmungen der Bahnarztverträge entspricht, wenn die Bahnärzte Gutachten und Bescheinigungen in dienstlichen Angelegenheiten der Beamten im Allgemeinen nur auf Erfordern der Eisenbahndirektionen und deren nachgeordneten Dienststellen ausstellen, jedoch soll damit den Beamten nicht die Möglichkeit versagt werden, in dringlichen Fällen zu dienstlichen oder persönlichen Zwecken von den Bahnärzten unmittelbar Gutachten oder Bescheinigungen einzuholen. Von den Bahnärzten wird demnach, worauf sie aufmerksam gemacht werden sollen, vorausgesetzt, daß sie unbeschadet der vertraglichen Verpflichtungen den bezüglichen Anträgen der Bediensteten in geeigneten Fällen entsprechen werden.

* **Gegen die großpolnische Agitation.** Die Regierungen in Danzig und Marienwerder haben angeordnet, daß mit aller Strenge darauf zu halten ist, daß die Handarbeitslehrerinnen bei der Unterrichtertheilung sich ausschließlich der deutschen Sprache bedienen. Handarbeitslehrerinnen, welche die Befolgung dieser Vorschrift unterlassen oder der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig sind, müssen durch andere Lehrerinnen ersetzt werden.

Der Krieg in Südafrika.

In Kapstadt wurden am Montag die Bestimmungen des Kriegsrechts in der Kaphalbinsel verkündet. Nach denselben soll das ordentliche Recht in der Kapkolonie so weit wie möglich aufrecht erhalten werden. Ferner soll Niemand befugt sein, den Distrikt ohne Erlaubniß auf dem Seeweg oder dem Landweg zu verlassen. Die Verbreitung von Zeitungen und Zeitschriften, welche aufreizende Artikel enthalten und der Handel mit Kontrebande ist verboten; des-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190110232-19/fragment/page=0001

gleichen ist es unbefugten Personen nicht gestattet, sich Feuerwaffen, Gewehrmunition und Explosivstoffe zu halten. Briefe und Telegramme sind der Censur unterworfen. Die Bestimmungen werden durch die Civilbehörden zur Ausführung gebracht.

Das Urtheil gegen Johannes Botha, eines unter dem Kommando Lotters stehenden Führers, das auf Todesstrafe lautete, ist, wie aus Middelburg gemeldet wird, in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt worden. — Die Verhandlung in der Angelegenheit des Dr. Krause ist wieder auf eine Woche verschoben worden.

Ausland.

Spanien.

Ministerkrisis?

Ministerpräsident Sagasta ist, wie schon kurz gemeldet, erkrankt und hütet das Bett. — In der Deputirtenkammer kam es am Montag bei Erörterung der Vorkommnisse in Vigo zu einem lebhaften Zwischenfall. Ein Deputirter beschuldigte den Finanzminister, welcher Vigo in der Kammer vertritt, daß er die Meuterer ermuthige. Der Finanzminister wohnte der Sitzung nicht bei. — Die Madrider Abendblätter halten eine Ministerkrisis infolge der Vorgänge in der Sitzung der Deputirtenkammer für unvermeidlich.

Türkei.

Vorkehrungen in Macedonien.

Wenn auch augenblicklich Meldungen über Unruhen oder Grenzverletzungen in Macedonien nicht vorliegen, so ist doch nach der allgemeinen Lage im Balkan zu urtheilen, der Ausbruch erneuter Verwickelungen nicht ausgeschlossen, wodurch die Pforte in erster Linie zum Eingreifen berufen wäre. Wie der „Disch. Warte" nun auf der türkischen Botschaft zu Berlin mitgetheilt wird, ist den immerhin unsicheren Verhältnissen an der Grenze zunächst durch eine bedeutende Verstärkung der dort stationirten türkischen Truppen Rechnung getragen. Außerdem verdient besondere Hervorhebung, daß die in Macedonien lebenden Türken mit Waffen reichlich versorgt sind, sodaß sie auch persönlich im Stande sein würden, Angriffen auf ihr Eigenthum oder ihre Person sofort wirksam zu begegnen.

Nordamerika.

Präsident Roosevelt

ist Dienstag früh bei seiner Schwester in Farmington (Connecticut) eingetroffen. Der Präsident, zu dessen Sicherheit auf der Reise die sorgfältigsten Maßregeln getroffen sind, begiebt sich heute nach New-Haven, um das ihm von der Yale-Universität verliehene Diplom eines Doktors der Rechte entgegenzunehmen.

Asien.

Koweit.

Das britische Kriegsschiff „Marathon" ist in Bombay aus Koweit eingetroffen, wo es von dem Kriegsschiff „Pomone" abgelöst wurde. „Marathon" berichtet, daß in Koweit Alles ruhig ist. Die „Pomone" hat die für den Scheif Mubarak bestimmten Geschütze nicht gelandet, da man nicht glaubt, daß es noch zu weiteren Kämpfen zwischen den dortigen Araberstämmen kommen wird. Der Emir von Nejd hat sich in das Innere des Landes zurückgezogen.

Afghanistan.

Den „Nowosti" zufolge wird demnächst eine außerordentliche afghanische Gesandtschaft in Petersburg eintreffen, sich dann nach London begeben und darauf wieder über Rußland nach Afghanistan zurückkehren.

Ostasien.

Japan.

Der in Begleitung des Marquis Ito in Washington weilende frühere japanische Minister des Aeußern Tufazuki erklärte, die angebliche Bewegung, das jetzige japanische Kabinet zu stürzen, habe nicht die Billigung Ito's, der nicht wünsche, den Sturz des Kabinets zu sehen.

Der „Times" wird aus Tokio vom 14. d. M. berichtet: Der Partei des Marquis Ito, deren Gesinnung gegen das jetzige Kabinet schon immer unfreundlich war, ist der Vorwand zur Opposition, den die Haltung der Regierung in der Budgetfrage ihr bietet, willkommen. Das Kabinet hat nämlich mit Mitgliedern des Oberhauses über das für nächstes Jahr aufzustellende Budget Rücksprache genommen, die gleiche Rücksicht aber gegenüber der Partei, die die Mehrheit im Unterhaus besitzt, vernachlässigt. Da im nächsten Sommer unbedingt die allgemeinen Wahlen stattfinden müssen, kann die Regierung ihre zewohnliche Waffe, die Auflösung, in dieser Session nicht mehr mit Erfolg in Anwendung bringen. Die Lage giebt zu zahlreichen Muthmaßungen Anlaß.

China.

Das neue Mandschurei-Abkommen. — Hinrichtungen.

Dem „Standard" wird aus Shanghai vom 21. Okt. gemeldet: In der neuen Mandschurei-Konvention, über welche der russische Gesandte Lessar und Li-Hung-Tschang unterhandeln, erklärt sich Rußland einverstanden, die drei mandschurischen Provinzen Liaotung, Kirin und Heitung-Kiang nördlich vom Sungarifluß an China zurückzuerstatten und China ist einverstanden, sich bezüglich des Schutzes der Bahnlinie Schanhaikwan—Niutschwang allein auf Rußland zu verlassen. Rußland erklärt sich bereit, Schenkung während des laufenden Jahres, Kirin und Heitung-Kiang allmählich innerhalb zweier Jahre zu räumen; China verspricht die Anstellung russischer Offiziere zur Ausbildung der Mandschu-Truppen Tsengtschi's, des Tatarengenerals von Mukden. Diese Bedingungen sind für China so günstig, bemerkt der Korrespondent des „Standard", daß wahrscheinlich noch ein anderes Abkommen besteht, das geheim gehalten wird.

In Hsing-ning ist die Ruhe wiederhergestellt. Es sind 140 Aufrührer hingerichtet worden.

Telegramme.

Paris, 23. Okt. Der Beschluß, den der Ausschuß der Gergarbeiter in St. Etienne gefaßt hat, lautet, wie die Blätter melden, wie folgt: Nachdem das Referendum eine Mehrheit für den Gesammt-Ausstand ergeben hat, wird der Ausstand im Prinzip beschlossen. Was den Tag betrifft, an dem der Ausstand beginnen soll, so hat der Bundes-Ausschuß freie Hand, ihn festzusetzen.

London, 23. Okt. General Buller wurde wegen einer Kundgebung, worin er gegen die Angriffe gewisser Blätter sich vertheidigte, seines Kommandos des 1. Armee-Korps in Aldershott enthoben und zur Disposition gestellt. Zum Nachfolger wurde French ernannt; bis zur Rückkehr desselben übernimmt General Hildgard den Befehl in Aldershott.

Aus Nah und Fern.

Große Veruntreuungen in Serbien. Wie die Blätter aus Belgrad melden, wurde in der Stempelabtheilung der Monopolverwaltung eine Veruntreuung von 80000 Franks entdeckt; der That beschuldigt wird ein in dieser Abtheilung angestellter Ausländer Namens Jaroslaw Simon. Die Meldung auswärtiger Blätter, der Stadtpräfekt Marschitschanin sei zum Mitgliede der Monopolverwaltung ernannt, ist unbegründet.

Von der Missionarin Miß Stone. In Sofia verlautet, Frau Zilka, die Mitgefangene der Missionarin Miß Stone, sei in der Gefangenschaft gestorben.

Der Papst, dessen Befinden wieder ein gutes ist, empfing am Dienstag den Prinzen und die Prinzessin Rupprecht von Bayern.

Aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens hielt die Posener Handelskammer am gestrigen Dienstag eine Festsitzung ab. Vom Oberpräsidenten, dem Regierungspräsidenten und dem Magistrat waren Glückwunschschreiben eingelaufen.

Die Dampfschifffahrt auf der Wolga von Nißny-Nowgorod nach Rybinsk ist wegen Eisganges eingestellt; auch der Kamaßuß geht mit Eis.

Millionen-Diebe. Die „Frankfurter Zeitung" meldet, in Lowell (Massachusetts) hätten zwei Kassirer der Massachusetts-Merchants-Bank eine Million Dollars entwendet. Ihre Frauen hätten mit den Direktoren der Bank indessen einen Vergleich erzielt, demzufolge sie gegen die Zusicherung der Straffreiheit 800 000 Dollars zurückerstattet hätten.

Der Leiter des Pariser „Gaulois", Arthur Meyer, theilt in seinem Blatte mit, daß der Plan, den „Figaro" und „Gaulois" zu verschmelzen, an dem Widerspruche des ehemaligen Redaktionssekretärs des „Figaro", Calmette, gescheitert sei.

Die „Hamburg-Amerika-Linie" vermehrte die bisher monatlichen Abfahrten ihrer Linien zwischen Hamburg und Cuba auf vierzehntägige Expeditionen.

Hohe Konventionalstrafe. Aus Wien wird gemeldet: Der Gemeinderath verhängte gemäß den Anträgen des Stadtraths über die Bau- und Betriebsgesellschaft für Straßenbahnen in Wien eine Konventionalstrafe im Betrage von 481 100 Kronen wegen Nichteinhaltung des vertragsmäßig festgesetzten Fahrplans in 72 Fällen.

Der Agent Lössler, der vor einigen Wochen in seiner Wohnung zu Berlin todt aufgefunden wurde, hat nicht Selbstmord verübt, er ist vielmehr vergiftet worden. Der Mörder ist ein kürzlich aus dem Zuchthaus entlassener Agent Thomaschke.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Der berühmte Professor an der Dresdener Kunstakademie Maler Friedrich Preller ist laut Meldung der Abendblätter gestern in Blasewitz gestorben.

Personalnachrichten.

— Verliehen wurde die Rothe Kreuz-Medaille 3. Klasse der Frau Regierungspräsident Lina von Dewitz geb. Sutor in Erfurt der Frau Eisenbahn-Direktions-Präsident Ida Taeger geb. Bever in Magdeburg, dem Fräulein Anna Zernentsch in Erfurt, der Frau Ober-Regierungsrath Marie Pogge geb. Olde in Merseburg, der Frau Kommerzienrath Hedwig Ziegler geb. Wagenführ in Magdeburg, der Frau Oberst Anna Freifrau von Buttlar-Brandenfels geb. Freiin von Plotho in Parey a. E., dem Ober-Präsidialrath Robert Davidson in Magdeburg, dem Pastor em. Gustav Keßler in Halle a. S., dem Schneidermeister August Hansing in Magdeburg, dem Stadtkämmerer Louis Franke in Magdeburg, dem Tischlermeister Hermann Doehorn in Eisleben, dem Pfahmeister Karl Ballerstedt in Magdeburg, dem Landrath Richard Boetticher in Querfurt, dem Schneidermeister Johann Pabst in Erfurt, dem Rentner Eduard Schmidt in Magdeburg, dem Barbier und Heilgehilfen Karl Joseph Weber in Langensalza, dem Gärtner Wilhelm Kegler in Apolda, dem Kaufmann Bernhard Bachmann in Neustadt a. Orla, dem Kaufmann Karl Bührmann in Braunschweig, dem Landwirth Hermann Lohsen in Braunschweig, dem Rentier Albert Gabriel in Dessau, dem Bankbeamten Leopold Hesse in Dessau, dem Sanitätsrath Dr. Franz Körner in Oranienbaum, dem Sanitätsrath, Arzt Dr. Julius Liebeschütz in Dessau, dem Diakonus Gottlieb Friesleben in Dessau, dem Ober-Bürgermeister Ferdinand Schulz in Cöthen, dem Archidiakonus Wilhelm Jänicke in Cöthen, dem Verlagsbuchhändler Otto Schulze in Cöthen, dem Sanitätsrath Dr. med. Ernst Schnürpel in Zerbst, dem Archidiakonus Louis Krause in Zerbst, dem Major a. D. von Langenschwarz in Ballenstedt, dem Kaufmann Wilhelm Fürstenberg in Ballenstedt, dem Obersten z. D. Adalbert von Wülcknitz in Bernburg, dem Major z. D. Heinrich von Bünau in Bernburg, dem Kommissionsrath Ferdinand Kälber in Bernburg.

— Dem Fräulein Else Müller in Groß-Salze wurde das silberne Frauen-Verdienstkreuz am weißen Bande verliehen.

— Dem Oberförster Haberland, Oberförsterei Rothehaus im Regierungsbezirk Merseburg, wurde der Titel Forstmeister mit dem Range der Räthe IV. Klasse verliehen.

Schiffahrts-Nachrichten.

— **Hamburg-Amerika-Linie.** „Patricia", v. New-York n. Hamburg, 22. Okt. 5 Uhr 40 Min. Vorm. v. Plymouth abgeg. „Pretoria", v. Hamburg über Plymouth n. New-York, 21. Okt. 10½ Nachm. von Boulogne sur mer abgeg. „Australia" 21. Okt. Abds. in Hamburg angek. „Pontos" 21. Okt. 12 Uhr 15 Min. Nachm. Scilly passirt. „Kiautschau" 21. Okt. Nachm. v. Shanghai abgeg. „Aragonia" 22. Okt. in Suez ang. „Athesia" 22. Okt. 7 Vorm. in Singapore angek.

— **Norddeutscher Lloyd.** „Kiautschau" 21. Okt. v. Shanghai n. Yokohama abgeg. „Stuttgart", n. Ostasien best., 21. Okt. in Suez angek. „Wittekind", v. Ostasien kommend, 21. Okt. in Sagres angek. „Neckar" 21. Okt. v. Port Said n. Australien abgeg. „H. H. Meier" 21. Okt. von New-York in Bremerhaven angek. „Aller" 21. Oktober 11 Abds. v. Neapel n. New-York abgeg. „Preußen", v. Ostasien kommend, 22. Okt. in Aden angek. „Hohenzollern" 21. Okt. 7 Abds. v. Gibraltar n. Genua abgeg. „Köln", n. New-York best., 21. Okt. 12 Mittags Lizard passirt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

♃ **Wettin**, 22. Okt. (Hufschlag.) Gestern wurde der auf hiesiger Domäne in Diensten stehende Geschirrführer Otto Brode durch einen Hufschlag seines Pferdes so schwer am Kopfe verletzt, daß er nach Halle in die Klinik gebracht werden mußte.

N. **Droitzen** (Kr. Weißenfels), 22. Okt. (Erhängt.) Seit einigen Tagen wurde der Landwirth Hermann Freitag von hier vermißt. Da Betreffender dem Trunke ergeben war, so nahm man ein Unglück an. Jetzt wurde er in der elterlichen Scheune erhängt aufgefunden.

N. **Lübitz** (Kr. Weißenfels), 22. Okt. (Seltenheit.) Wie gut die Kartoffelernte in hiesiger Gegend ausgefallen ist, zeigt eine Kartoffel des Gutsbesitzers Schwendler, die im Gasthause ausliegt; das Gewicht beträgt 1700 Gramm.

♃ **Wernigerode**, 22. Okt. (Einführung.) In Gegenwart des Fürsten Christian Ernst, des Konsistoriums und anderer Herren fand heute Vormittag die Einführung des Herrn Dr. Jordan in sein Amt als Direktor des fürstlichen Gymnasiums statt. Nach einer Einleitung des Professors Fischer überreichte Herr Geh. Regierungsrath Trosien das Bestätigungsschreiben und beglückwünschte den neuen Direktor. Nachdem dieser dem Fürsten, dem Konsistorium, dem Oberschulrath und dem Lehrerkollegium seinen Dank ausgesprochen hatte, knüpfte er in längerer Rede an ein Wort Kaiser Wilhelms I. an, das dieser einst in Wernigerode an ihn richtete (nämlich, ob er die Schüler zu tüchtigen Soldaten erziehe) und schloß mit dem Wunsche, daß sein Wirken ein gesegnetes sein möge.

⚭ **Quedlinburg**, 22. Oktober. Mehrere Personen, welche vorgestern früh 4 Uhr von einem Richtschmaus nach Hause gingen, verübten in angeheitertem Zustande durch Johlen und Trommeln gegen Fensterläden so groben Unfug, daß sich ein Nachtwachtmann genöthigt sah, gegen dieselben einzuschreiten. Dieser sowohl wie ein Schutzmann wurden jedoch mit Stöcken angegriffen, der eine sogar zu Boden geschlagen. Glücklicherweise gelang es, die Excedenten namhaft zu machen, so daß sie zur Anzeige gebracht werden konnten.

B. **Dessau**, 22. Oktober. (Stockender Bahnbau.) Nachdem vom preußischen Landtage die erforderlichen Mittel bewilligt worden waren, wurde im vorigen Jahre die Bahnstrecke Dessau-Alten doppelgleisig ausgebaut. Zwischen der Station Alten und dem Bahnübergange an der Brauereistraße hierselbst ist das zweite Gleis bereits seit mindestens einem Jahre fertig; die Einführung in den Bahnhof Dessau ist jedoch noch immer nicht erfolgt, sodaß das neue Gleis nicht benutzt werden kann und bereits ganz mit Rost überzogen ist. Wie es heißt, ist der Bahnbau ins Stocken gerathen, weil die Stadt Dessau die Kreuzung ihrer Straßen nur unter Bedingungen gestattet, welche die Bahn nicht erfüllen will.

k. **Jena**, 22. Okt. (Auszeichnung — Tödtlicher Unfall.) Dem Oberlehrer a. D. Professor Staege: hierselbst, bisher in Eisleben, ist der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden. — Ein Bremser gerieth gestern Abend auf dem Bahnhof Göschwitz b. Jena unter die Räder eines Zuges und wurde so schwer verletzt, daß er verstarb.

⊙ **Leipzig**, 22. Oktober. (Das goldene Professoren-Jubiläum) des Geh. Kirchenraths Professor Dr. Fricke, des erfolgreichen Vorkämpfers des Gustav Adolf-Vereins, gestaltete sich zu einer großen Ehrung in erster Linie seitens der Leipziger Universität, deren Rektor Geh. Medizinalrath Professor Dr. med. Zoeffel in einer Ansprache Fricke's Verdienste hervorhob. Namens der theologischen Fakultät sprach Professor Dr. Kirn, namens der Landeskirche und im Auftrage des Landeskonsistoriums Oberhofprediger D. Ackermann, namens des Centralvorstandes des Gustav Adolf-Vereins dessen jähriger erster Vorsitzender Geh. Kirchenrath D. Pank, der insbesondere hervorhob, daß Fricke's Name nicht nur im eigenen Lande, sondern „über die Welt hin" dankbar genannt werde. Aus der Fülle der sonstigen Beglückwünschungen ist noch hervorzuheben, daß der Rath der Stadt Leipzig, deren Ehrenbürger Fricke ist, Dr. Barthausen als Vorsitzenden des preußischen Oberkirchenrathes, eine Anzahl auswärtiger Universitäten, darunter Kiel und Gießen, sowie hochgestellte Persönlichkeiten aus Wien, Ungarn 2c. schriftlich und telegraphisch Grüße gesandt haben.

⊙ **Dresden**, 22. Oktober. (Dresdener Spar- und Vorschußbank.) Infolge der Bankbrüche war auch die Dresdener Spar- und Vorschußbank in eine prekäre Lage gerathen, weil ihre Gläubiger massenhaft kündigten und ihre Einlagen zurückverlangten. Da nach der „Dresdener Bürgerztg." die Einlagen Ende August 7 029 396 Mk. betrugen, denen außer 5 600 100 Mk. Hypotheken und 365 000 Mk. Vorschüssen 3 555 000 Mk. Wechsel gegenüberstanden, waren die Baarmittel des Instituts bald erschöpft und selbst das Einspringen einer großen Dresdener Bank konnte die Sistirung der weiteren Auszahlungen nicht aufhalten. Auch jetzt zahlt die Sparbank noch nicht voll aus. Um nun einen gänzlichen Zusammenbruch derselben zu verhüten, der eintreten würde, wenn sämmtliche Außenstände alsbald flüssig gemacht werden müßten, hat sich soeben unter Leitung des Stadtverordneten Glötz eine Vereinigung gebildet mit dem Zwecke, eine ruhige Abwickelung der Geschäfte zu ermöglichen und durch geeignete Maßnahmen die Einleger zu beschwichtigen, daß sie die Kündigung ihrer Kapitalien bis auf Weiteres zurücknehmen. Es wäre zu wünschen, daß trotz der Fesselung großer Kapitalien der Bank in Hypotheken auf Baugrunde, die voraussichtlich sobald nicht realisirbar sind, der Sanirungsversuch gelingt, es blieben dann zahlreiche kleine Existenzen vor schweren Schädigungen bewahrt. Die Zahl der Sparcinleger beträgt über 7000.

Weiter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Donnerstag, 24. Oktober: Wolkig, theils heiter, Tags milde, Nachts kalt, strichweise Regen.

Freitag, 25. Oktober: Wolkig, vielfach sonnig, strichweise Regen, windig, Nachtfröste.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Zu	Nach
		Saale				
Halle	22. Okt.	+ 1,90	23. Okt.	+ 1,90	—	—
Trotha		1,96		1,92	0,04	—
*Alsleben	21. Okt.	+ 1,90	22. Okt.	+ 1,86	0,04	—
*Bernburg	„	+ 1,52	„	+ 1,43	0,09	—
*Calbe, Ohp.	„	+ 1,62	„	+ 1,60	0,02	—
do. Unty.	„	+ 1,04	„	+ 0,96	0,08	—
		Unstrut.				
Straußfurt	21. Okt.	+ 1,30	22. Okt.	+ —	—	—
		Moldau				
Budweis	20 Okt.	+ 0,20	21. Okt.	+ 0,18	0,02	—
Prag	„	+ 0,11	„	+ 0,12	—	0,01
		Havel.				
*Brandenburg	21. Okt.		22 Okt.			
Oberpegel	„	+ 2,06	„	+ 2,05	0,01	—
Unterpegel	„	+ 0,59	„	+ 0,62	—	0,03
*Plathenow						
Obergegel	„	+ 1,32	„	+ 1,35	—	0,03
Unterpegel	„	+ 0,21	„	+ 0,21	—	—
*Havelberg	„	+ 1 86	„	+ 1,76	0,10	—
		Elbe.				
Pardubitz	20. Okt.	+ 0,30	21. Okt.	+ 0,27	0,03	—
Brandeis	„	+ —	„	+ —	—	—
Melnik	„	+ 0,18	„	+ 0,13	0,05	—
Leitmeritz	„	+ 0,18	„	+ 0,16	0,02	—
Außig	„	+ —	„	+ 0,62	—	—
Dresden	21. Okt.	— 0,81	22. Okt.	— 0,84	0,03	—
*Torgau	„	+ 1,38	„	+ 1,33	0,05	—
*Wittenberg	„	+ 2,14	„	+ 2,12	0,02	—
*Aloslau	„	+ 1,55	„	+ 1,47	0,08	—
*Barby	„	+ 1,84	„	+ 1,74	0,10	—
*Magdeburg	„	+ 1,67	„	+ 1,58	0,09	—
*Tangermünde	„	+ 2,49	„	+ 2,39	0,10	—
*Wittenberge	„	+ 2,04	„	+ 2,00	0,04	—
Lenzen	„	+ 2,22	„	+ 2,10	0,12	—
Dömitz	„	+ 1,65	„	+ 1,44	0,21	—
*Lauenburg	„	+ 1,71	„	+ 1,60	0,11	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines.

W. **Leipzig**, 22. Okt. Die Bilanz von Kirchner & Co., Aktiengesellschaft, in Leipzig-Sellerhausen weist infolge der für Werkzeugmaschinen-Fabriken ungünstigen Konjunktur einen Verlust von 164 000 Mk. auf, der sich durch gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen auf 555 000 Mk. erhöht. Zur Deckung des Verlustes sollen 55 000 Mk. dem Reservefonds entnommen werden, die übrigbleibenden 500 000 Mk. sollen durch Vernichtung von Aktien im gleichen Betrage gedeckt werden, welche Kommerzienrath Kirchner der Gesellschaft zu diesem Zwecke valutafrei zur Verfügung stellte. Infolgedessen bleibt der ordentliche Reservefonds im Betrage von 263 000 Mk. in voller Höhe weiterbestehen, ebenso der Spezialreservefonds 1 mit 140 000 Mk. Im neuen Geschäftsjahre kann, wie die Gesellschaft mittheilt, der bisherige Eingang der Aufträge in Anbetracht der gegenwärtigen Konjunktur als nicht unbefriedigend bezeichnet werden.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 22. Oktbr. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen Dezbr. 161,00 M, Mai 165,00 M. Roggen Dezbr. 138,00—137,75 M. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 125,00—135,00 M, schwere 134,00 bis 144,00 M, russ. 120,00—128,00 M. Hafer, märkischer, mecklen-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190110232-19/fragment/page=0002

Märkischer und pomm. fein 151,00—162,00 M, märkischer, mecklenburg., pomm., preuß., posen. und schlesischer mittel 142,00—148,00 M, gering 138,00—141,00 M Mais, amerikan. mixed 134,00—135,00 M Erbsen, inländ. und russische Futterwaare 165,00—172,00 M Weizenmehl 00 20,75—23,50 M Roggenmehl 0 und 1 17,85—19,10 M Weizenkleie, grobe 9,30 bis 9,80 M, feine 9,00—9,30 M Roggenkleie 9,80—10,20 M — Mittagsbörse: Weizen Dezember 161,00—161,75—161,50 M, Mai 165,50—166,00—165,50 M Roggen Dezember 137,75 bis 138,00 M, Mai 141,75—142,00—141,75 M Hafer, märk. mecklenburg. und pomm. fein 150,00—161,00 M, märk. ,mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. mittel 141,00—147,00 M, gering 137,00—140,00 M Mais, amerikan. mixed 133,00 bis 134,00 M frei Wagen, Dezember 126,25 M Weizenmehl 00 20,75 bis 23,50 M Roggenmehl 0 und 1 17,85 bis 19,00 M Dezember 18,05—18,10 M Rüböl Oktober 55,60—55,40—55,70 M, November 54,70 M Br., Dezember 53,70 M Br., Mai 52,40 M G. Spiritus 33,90 M — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen Dezember 161,25 M, Mai 165,25 M Roggen Dezbr. 137,75 M, Mai 141,50 M Hafer Oktober 139,00 M, Dezember 139,50 M, Mai 144,00 M Mais Oktober 128,00 M, Dezember 126,00 M, Mai 119,25 M Mehl Dezember 18,10 M, Januar 18,25 M, Mai 18,55 M Rüböl Oktober 55,70 M, November 54,70 M, Dezbr. 53,70 M, Mai 52,40 M

Central-Stelle der Preußischen Landwirthschaftskammern. Notirungs-Stelle.

22. Oktober 1901.

a) Für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	161	130—188	125—148	128—160
Mittelmark, Priegnitz	158—161	135—141	130—146	135—156
Neumark	153—165	133—140	130—142	136—144
Lausitz	160—173	138—146	138—145	144—160
Magdeburg	152—168	134—146	136—166	134—154
Altmark	154—165	130—140	136—158	130—148
Merseburg östl. d. Mulde	147—166	130—149	129—170	125—160
do. westl. d. Mulde	150—165	140—148	140—176	135—150
Erfurt	140—158	138—150	150—170	130—146
Stettin (Bezirk)	156—162	136	130	132
Danzig	165—170	138—139	122—134	134—140
Thorn	168	148—150	120—128	123—132
Königsberg i. Pr.	150½-153½	128½-135	122¾-126	126—136
Allenstein	160—170	131—140	117—130	126—136
Breslau	158—171	145—151	126—144	127—133
Glogau	—	148—152	131—136	131—132
Strehlen	168	140—150	137—140	128
Freiburg	165—172	143—150	137—144	126—133
Posen	159—169	138—143	117—134	125—140
Bromberg	156—172	146	—	—
Gnesen	166	141	134	188
Kosten	160—170	138—143	122—130	132—140
Kiel	163—165	135—136	125—128	142—145
Neumünster	145—157	130—135	120—130	125—135
Hannover Süd	152—156	133—140	140—170	130—160
do. Elbe, Weser	162—168	130—135	130	136—159
do. West	149—156	141	140	128—135
Münsterland	158—160	135—139	140	145
Westf. Industriebezirk	158—166	134—140	123-126½	—
Sauerland	154—161	138—140	135	136—138
Paderbornerland	155—160	137½-140	—	138
Frankfurt a. M.	162-163½	136-137½	160	140—150
Kassel	154—157	138—140	145—150	127½-140

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin	159	137	—	144
Stettin	162	136	130	132
Königsberg i. Pr.	157½	131½	—	136
Breslau	172	151	144	133
Posen	169	143	134	133
Hannover	160	140	—	—
Neuß	160	136	—	140
Mannheim	165	141	—	150
Hamburg	159	134	—	—

c) Weltmarktpreise

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

			am 22 Okt.	am 21. Okt.
Von Newyork nach Berlin	Weiz.	loko 78¼ Cts.	M 165,50	M 165,50
„ Chicago „ „	„	Oktbr. 69⅜ Cts.	„ 162,00	„ 162,50
„ Liverpool „ „	„	Dezb. 5 sh. 8½ d.	„ 170,50	„ 171,00
„ Odessa „ „	„	loko 80 Kop.	„ 157,75	„ 156,25
„ Riga „ „	„	loko 91 Kop.	„ 167,00	„ 167,00
In Paris	„	Oktbr. 20,95 fcs.	„ 169,65	„ 170,25
Von Amsterdam nach Köln	„	Novbr. — hl. fl.	„ —,—	„ —,—
„ Newyork nach Berlin	Rogg.	loko 60¾ Cts.	„ 145,00	„ 145,00
„ Odessa „ „	„	loko 64 Kop.	„ 136,50	„ 136,50
„ Riga „ „	„	loko 73 Kop.	„ 143,25	„ 143,25
„ Amsterdam nach Köln	„	März 125 hl. fl.	„ 139,00	„ 139,00
„ Newyork nach Berlin	Mais	Okt. 60¾ Cts.	„ 126,25	„ 127,25

— **Halle a. S.**, 23. Okt. **Bericht über Heu und Stroh**, mitgetheilt von **Otto Westphal**. Sämmtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien 3,00 M, in einzelnen Fuhren 3,50 M

Maschinenstroh bei Partien: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,10 M; in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer 3,75 bis 4,00 M, minderwerthige Sorten 3,00—3,50 M; in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer 4,00—4,25 M, minderwerthige Sorten 3,00—3,50 M

Kleeheu: bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 3,75 bis 4,00 M, minderwerthige Sorten —,— M, in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 4,00—4,25 M, minderwerthige Sorten —,— M

Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,40 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,70 M

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 4,00 M, im Einzelnen vom Lager hier: 3.50 M

— **Magdeburg**, 22. Okt. (Notirungen des Magdeburger Vereins für Landwirthschaft.) **Weizen**, Shiriff 155—160 M je nach Qualität, Sommerweizen 156—159 M, Rauhweizen fehlt. Verkauft wurde ein Posten Shiriff zu 160 M **Roggen** 144 bis 147 M ab Station je nach Lage derselben. **Landgerste** 146—150 M, mittlere Chevaliers und gute Landgerste 152—162 M, bessere Chevaliers 162—165 M Feinfarbige Qualitäten unverändert über höchste Notiz gesucht. **Hafer** 134—140 M ab Station gehandelt. **Erbsen**, Victoria, je nach Qualität, 180 bis 212 M **Mais**, gem. amerikanischer loco 135 M

— **Nürnberg**, 19. Okt. **Hopfen.** Bei ruhigem Marktverkehr gelangten gestern ca. 450 Ballen zum Verkaufe. Hauptsächlich in Frage sind grünfarbige und prima Hopfen, deren Preise unverändert sind, während mißfarbige und geringe vernachlässigt und gedrückt sind. Die gestrige Landzufuhr bestand in circa 100 Ballen, die Bahnabladungen von vorgestern und gestern beziffern zusammen circa 1100 Ballen. Tendenz ruhig. Geringe Marktwaare bis 68 M, mittel do. bis 80 M, prima do. bis 90 M, Gebirgshopfen bis 98 M, geringe aichgründer bis 68 M, mittel do. bis 75 M, prima do. bis 90 M, geringe hallertauer bis 80 M, mittel do. bis 95 M, prima do. bis 108 M, hallertauer Siegelgut bis 115 M, geringe elsässer bis 70 M, mittel do. bis 85 M, prima do. bis 95 M, geringe badische bis 70 M, mittel do. bis 85 M, prima do. bis 110 M, geringe württemberger bis 70 M, mittel do. bis 85 M, prima do. bis 105 M, mittel polnische bis 90 M, prima do. bis 105 M, Spalter Land, leichte Lagen bis 120 M, saazer Bezirk bis 120 M, do. Kreis bis 118 M, Auschaer hallirt bis 120 M do. unhallirt bis 105 M böhmische Grünhopfen bis 90 M, Oberösterreicher bis 85 M, Steiermärker bis 95 M, Galizier bis 100 M, sämmtlich verzollt.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 21. Oktober. Weizen matt, holstein. loco 158—164, Laplata 122—130. Roggen matt, südrussischer ruhig, cif. Hamburg 100—102, do. loco 103—112, mecklenburgischer 132—135. Mais ruhig, 129, Laplata 104. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Wien**, 22. Oktober. Weizen per Herbst 8,17 Gd., 8,19 Br., per Frühjahr 8,49 Gd., 8,50 Br. Roggen per Herbst 7,29 Gd., 7,31 Br., per Frühjahr 7,44 Gd., 7,45 Br., Mais per Sept.-Oktober 5,44 Gd., 5,45 Br. Hafer per Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., per Frühjahr 7,52 Gd., 7,53 Br.

* **Pest**, 22. Oktober. Weizen loco billiger, do. per Oktober 8,01 Gd., 8,02 Br., per April 8,31 Gd., 8,33 Br. Roggen per Oktober 7,07 Gd., 7,08 Br., per April 7,13 Gd., 7,14 Br. Hafer per Oktober 6,92 Gd., 6,93 Br., per April 7,22 Gd., 7,23 Br. Mais per Oktober 5,20 Gd., 5,21 Br., do. per Mai 5,08 Gd., 5,09 Br.

* **London**, 22. Oktober. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten.

* **Amsterdam**, 22. Oktober. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per November —,—, do. per März —,—. Roggen auf Termine ruhig, per Oktober —, per März 124.

* **Antwerpen**, 22. Oktob. Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer fester. Gerste steigend.

* **Paris**, 22. Oktober. (Anfangsbericht.) Weizen ruhig, per Oktober 20,90, per November 21,15, per November-Februar 21,55, Januar-April 22,00. Roggen ruhig, per Oktober 15,15, per Jan.-April 15,75.

* **Paris**, 22 Okt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Otober 20,85 per November 21,20, per November-Februar 21,45, per Januar-April 22,10. Roggen ruhig, per Oktober 15,15, per Januar-April 15,65.

* **New-York**, 22. Oktober. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 78⅜, per Oktober 75⅛, per Dezember 76⅝, per März —, per Mai 79¼. Mais per Oktober 60⅜, per Dezember 61, per Mai 62. Mehl 2,80 Getreidefracht 1½.

* **Chicago**, 22. Oktober. (Telegr.) Weizen per Oktober 69⅜, per Dezember 70½. Mais per Oktober 54.

Zucker.

* **Hamburg**, 22. Oktober. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Ham-

3. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Oktober 1901 vormittags.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

50 183 253 [500] 69 96 324 438 93 514 1064 219 365 430 33 70 74 576 82 791 809 78 84 [500] 960 67 2056 102 207 304 494 762 824 3262 [500] 316 56 536 4093 134 72 245 81 309 423 84 659 66 72 742 839 980 5050 97 118 515 33 95 872 77 81 950 93 6005 48 105 256 459 68 578 [1000] 98 814 7033 233 70 74 316 738 91 831 901 38 8044 246 79 413 629 83 780 820 902 [500] 9162 264 455 563 635

10021 203 17 25 97 302 43 408 730 75 954 11011 426 646 62 818 47 12148 279 413 20 [1000] 553 620 86 709 895 904 44 58 88 13162 356 86 560 657 83 95 740 66 918 37 14055 58 [500] 340 527 685 856 15039 81 148 203 45 67 333 695 847 81 956 16022 281 307 17 34 625 750 823 908 45 97 17007 [3000] 167 337 57 574 76 [500] 667 895 951 63 18117 75 291 97 324 594 637 [500] 754 895 901 [1000] 22 19103 211 436 724 800 93 987

20034 [1000] 54 122 264 413 44 97 532 737 21076 107 216 [1000] 33 51 306 543 22044 123 [500] 27 64 65 321 [500] 459 [1000] 606 12 15 54 870 75 905 31 23085 237 47 75 321 411 90 563 636 754 [500] 82 86 826 64 951 24216 63 337 434 63 77 533 91 606 10 710 12 854 96 [1000] 25037 41 93 95 111 17 243 [1000] 313 70 510 15 68 707 924 26164 476 528 611 50 72 760 64 830 80 969 73 27066 114 [500] 36 353 401 699 820 28011 98 103 13 65 264 313 40 67 70 540 644 [3000] 834 994 29124 229 50 518 [1000] 670

30164 [500] 74 96 292 344 [500] 525 625 41 740 938 31198 207 358 75 429 99 529 694 926 32176 97 230 469 590 614 78 84 704 29 914 79 89 33124 281 478 665 714 66 34346 436 70 514 [500] 17 32 51 [1000] 600 807 975 35111 410 511 686 812 36104 41 422 94 543 640 855 37088 156 [500] 239 46 47 366 414 647 721 802 41 38158 203 58 91 337 71 470 852 77 39221 62 388 470 532 64 78 640 844 60

40057 105 524 27 682 89 766 804 95 41117 71 240 312 75 648 703 868 [3000] 42060 100 73 94 [3000] 215 363 492 530 55 632 795 934 98 43083 236 391 440 605 863 44016 90 100 268 [500] 637 807 88 984 45025 207 58 [500] 69 493 98 563 93 705 32 865 46093 351 [3000] 56 [3000] 97 402 798 923 74 47010 142 58 78 657 801 48020 21 151 [1000] 274 383 [1000] 98 497 804 38 924 62 49006 [500] 106 37 250 311 [500] 23 30 651 70 994

50403 96 547 691 853 62 939 51058 194 356 540 56 738 867 934 52011 34 153 318 541 625 976 53096 123 [500] 325 453 54 733 826 963 [1000] 54042 401 5 89 323 60 507 639 779 55093 281 323 97 425 [500] 58 508 27 697 732 60 821 905 6 56099 148 218 424 41 545 631 79 735 61 860 85 934 57210 43 46 562 765 800 46 [500] 74 946 59 58321 89 538 620 51 812 41 90 937 89 59042 124 263 300 [500] 414 508 41 601 723 82 865 73 946

60059 399 603 716 [1000] 45 59 850 909 61057 214 491 550 56 [500] 75 89 611 709 88 874 87 914 62131 51 515 24 653 88 737 [1000] 854 84 [3000] 987 63082 319 26 48 416 21 63 [500] 94 605 855 [500] 64142 229 [500] 47 81 415 569 606 920 26 65111 260 85 321 30 51 60 [500] 495 645 970 66036 54 74 83 234 57 86 333 406 92 581 601 3 922 67008 [500] 60 343 56 454 [1000] 97 599 688 [500] 96 822 918 68022 35 [3000] 121 237 694 [3000] 790 844 93 69087 135 91 [3000] 527 58 640 878

70055 70 161 403 83 709 926 37 46 89 71015 132 83 265 763 833 931 36 72079 134 291 [500] 781 939 73141 328 [3000] 46 69 88 698 716 913 74022 157 76 263 321 409 33 [500] 90 737 75030 565 606 713 853 82 971 97 76235 410 [3000] 20 33 59 680 93 940 77158 514 76 748 826 929 78082 [500] 152 70 514 22 [500] 84 669 856 922 79147 496 614 723 82 [1000] 841 909

80112 385 98 750 864 81105 563 739 882 94 82190 202 25 301 51 444 56 539 690 835 922 83050 64 174 78 356 84 [500] 793 838 928 52 [500] 84042 115 [5000] 416 [500] 504 44 822 944 85575 626 708 69 74 916 86046 128 39 234 565 636 55 729 46 53 58 899 87038 53 [500] 55 845 71 947 88205 305 434 572 [500] 77 95 679 805 69 920 89023 120 97 207 42 90 443 98 690 750 86 [500] 90 [500]

90025 38 333 79 458 547 49 698 91017 50 314 17 466 848 92165 217 388 90 519 57 706 20 53 95 840 53 914 17 81 93039 250 90 328 729 806 94066 142 405 525 [1000] 628 89 701 924 69 95114 212 46 86 392 422 96195 210 410 813 57 97134 261 337 409 16 521 39 678 916 98061 [1000] 212 74 352 68 813 61 [1000] 85 99039 288 351 524 67 646 96 829

100131 280 320 422 77 599 612 49 90 738 999 101066 79 95 393 468 528 [500] 91 608 771 83 905 65 102047 118 45 216 70 471 103037 303 38 603 846 104101 47 306 52 71 404 39 58 510 713 939 105017 449 566 613 751 900 106007 182 232 46 74 [500] 381 82 570 617 707 20 90 107150 201 30 49 52 349 66 98 512 991 108199 346 452 81 519 80 663 719 835 109130 567 620 707 45

110230 453 614 31 64 846 987 111174 263 [1000] 64 460 553 58 707 831 967 112135 77 201 44 61 71 334 39 727 31 994 113044 [3000] 134 66 [1000] 317 53 567 85 613 830 72 76 88 952 114121 [1000] 363 462 674 716 60 [3000] 115115 23 303 519 49 971 116277 [500] 390 406 555 637 39 708 34 72 883 117055 132 59 422 30 605 865 89 969 118115 273 363 906 119222 35 60 379 409 512 30 88 89 630 754 818 30 922

120005 22 271 339 82 98 456 591 928 121065 96 490 97 564 616 750 69 122005 28 101 235 [500] 460 714 859 974 123156 274 [3000] 407 14 73 [500] 584 966 124772 839 [1000] 83 125001 274 446 [500] 500 643 706 [500] 53 69 804 939 126129 80 394 463 86 685 751 55 61 826 35 83 908 12 127029 65 68 74 238 64 [1000] 73 96 351 400 4 64 565 793 826 128039 172 77 357 412 526 45 886 923 [500] 29 59 [3000] 67 [3000] 75 129104 14 27 518 89 638 760 800 36 89 926

130157 224 81 394 450 528 767 812 42 984 131235 321 49 81 401 84 [50 000] 747 803 28 938 132064 97 189 256 310 96 428 536 854 83 900 55 133611 17 801 134029 43 150 212 52 653 54 708 33 135000 133 54 449 580 605 79 715 40 41 82 823 136382 712 814 935 37 137179 317 34 478 725 138180 324 43 468 519 777 844 139251 341 424 27 [500] 693 742 64 94 832 935

140075 87 135 [500] 268 341 418 571 600 98 792 890 926 56 [1000] 61 141180 207 42 58 442 750 74 [1000] 835 58 944 142147 314 22 430 [3000] 34 51 [500] 68 682 798 838 143100 [1000] 709 13 866 80 144233 91 335 466 603 15 701 897 145266 85 406 55 74 524 602 71 [500] 89 748 941 91 146298 379 403 560 648 934 59 66 147048 50 338 662 81 871 913 148102 315 508 747 880 92 149009 158 96 479 [500] 694 706 890

150138 67 96 290 308 [500] 578 934 76 151040 158 262 402 91 519 66 74 610 44 60 813 96 152099 327 56 494 787 [500] 93 979 84 153070 111 565 667 708 851 154115 229 32 322 478 592 641 724 942 155477 520 668 156062 109 238 339 82 748 800 951 78 157060 193 [500] 237 371 520 702 83 821 158311 455 599 638 717 25 852 72 945 159000 19 85 172 97 281 314 610 [500] 811 25 928

160053 111 80 263 309 468 566 876 161008 [1000] 11 87 134 [500] 50 57 268 343 426 [500] 730 883 936 79 162022 40 327 454 99 528 707 59 904 3? 163029 [1000] 221 543 821 164022 104 339 87 527 91 759 165020 222 80 311 73 544 52 605 63 84 734 166027 49 [500] 276 469 570 77 666 72 79 724 58 806 57 167002 12 299 631 925 168042 68 215 607 758 904 169032 159 86 224 [500] 319 29 610 24 77 90 877

170002 148 85 411 503 36 696 710 171082 209 308 599 800 172040 80 92 128 79 290 392 771 819 968 173084 426 76 619 734 839 952 174089 [500] 121 324 59 532 85 669 714 175032 160 308 434 [3000] 39 50 56 619 96 176062 292 570 636 845 961 177090 181 443 633 [3000] 776 973 178129 308 19 23 46 62 417 59 726 875 907 85 94 [1000] 179085 163 825 30 65 99

180193 248 67 [500] 537 96 639 791 801 181183 240 53 321 401 545 75 606 75 765 869 182731 869 935 183211 16 301 464 526 53 646 93 94 769 92 184022 672 185079 126 247 331 554 682 962 186043 72 257 678 84 97 743 85 947 187455 509 42 48 74 941 80 188146 270 309 40 531 602 15 80 933 40 82 189065 299 481 868 916

190640 71 764 983 191058 113 202 15 51 475 79 [3000] 694 843 969 192043 [1000] 149 [1000] 734 42 52 890 962 193091 443 [3000] 729 [10 000] 40 938 58 194096 167 86 216 33 65 305 34 88 426 528 957 195156 213 15 304 440 73 717 23 819 196086 193 237 [3000] 79 461 584 642 79 795 817 926 84 197153 98 263 485 699 198209 78 340 465 595 607 [1000] 199113 [500] 251 [3000] 437 82 613 38 90 776 852 911

200115 98 290 305 [500] 514 604 803 [500] 44 58 60 910 51 201274 81 475 558 697 706 33 202049 52 114 240 65 332 79 440 533 894 942 203174 234 390 493 97 600 [500] 42 81 88 729 91 811 204118 206 91 371 451 599 602 42 44 [3000] 743 [1000] 85 902 95 205405 33 35 37 524 32 50 71 642 79 868 924 206159 70 208 26 553 776 977 207031 235 59 711 828 [1000] 48 925 208045 459 83 [10 000] 539 629 49 705 59 86 95 889 905 209066 242 381 682 743 801 7 85 906

210332 63 502 634 49 770 807 904 31 89 211031 66 119 270 [500] 332 513 714 810 972 212029 112 215 66 349 472 611 60 772 916 [500] 49 74 213005 93 152 227 762 214136 46 355 65 80 411 14 32 [500] 66 635 57 708 72 974 215357 67 96 [500] 736 [1000] 216179 295 301 11 400 899 217044 221 313 17 51 404 78 537 93 643 74 717 848 929 41 218514 57 652 801 935 219047 117 341 473 547 665 938 41

220109 304 445 75 [5000] 604 42 57 96 787 822 221085 562 603 701 855 910 62 81 222045 [1000] 52 474 864 223174 [1000] 342 48 464 74 224050 86 133 346 66 471 [500] 502 625 898 971

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 1 zu 50 000 Mk., 10 zu 30 000 Mk., 16 zu 15 000 Mk., 34 zu 10 000 Mk., 67 zu 5000 Mk., 1046 zu 3000 Mk., 1407 zu 1000 Mk., 2575 zu 500 Mk.

3. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Oktober 1901, nachmittags.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

; 254 356 596 1088 [1000] 662 [500] 838 86 924 2248 92 337 423 78 511 52 814 95 3049 81 188 213 60 93 478 618 41 67 977 4030 85 285 350 464 588 800 42 903 52 5117 211 69 356 88 583 [1000] 680 805 30 940 6003 [1000] 185 99 391 436 40 506 24 44 [500] 612 890 93 7075 474 870 8111 240 318 [500] 42 567 723 45 75 933 9049 164 87 367 682 97 916

10023 52 166 270 11051 [1000] 71 114 19 225 344 457 666 928 12178 97 276 94 [1000] 95 515 88 915 13016 229 400 6 44 534 [3000] 780 827 84 [3000] 14056 57 414 [3000] 44 47 90 690 931 47 15047 77 226 58 345 629 700 63 79 933 16007 [500] 76 1000] 421 766 72 876 84 960 17047 53 230 49 423 55 579 608 21 796 825 31 79 18216 94 437 86 583 740 91 815 964 19007 [500] 143 297 349 [1000] 454 540

20064 106 609 29 865 995 [500] 21023 156 97 311 55 75 412 31 65 71 680 860 22300 13 69 73 414 608 704 21 862 902 11 23509 82 89 713 874 999 24068 221 317 95 478 504 53 77 93 724 48 856 25125 250 360 469 85 529 645 979 26021 152 206 7 46 306 495 99 670 96 709 992 27170 219 339 51 430 613 38 706 28 79 921 57 95 [500] 28007 [15000] 27 41 82 170 325 33 42 84 410 510 59 79 664 815 35 74 77 29000 51 55 181 [500] 421 694 738 824 32 58 72 941 69

30026 47 160 303 430 516 632 872 948 31086 166 284 336 82 [1000] 478 613 [500] 716 883 932 78 [3000] 32050 205 21 401 18 758 858 66 901 76 33047 65 298 461 571 667 865 34039 [1000] 276 303 [1000] 408 28 60 676 700 15 91 831 77 95 919 20 74 35007 [30 000] 126 40 76 202 5 32 312 [500] 59 411 99 668 [500] 73 98 783 847 36240 382 541 647 64 742 [1000] 89 91 927 33 94 95 37146 212 37 89 421 85 92 615 89 816 35 85 907 38034 273 552 683 835 39110 202 18 72 323 75 87 400 555 635 49 861

40122 [3000] 41 433 54 618 [500] 808 56 969 41133 282 69 413 71 513 [1000] 810 27 42057 79 120 216 449 677 864 70 43365 [500] 528 54 634 74 772 807 14 [500] 82 44106 16 202 49 576 685 98 860 45012 [3000] 92 151 202 346 [5000] 447 69 917 [1000] 46183 [1000] 217 29 51 390 437 52 84 628 704 14 83 837 [500] 40 61 [500] 970 47017 147 363 611 65 79 705 74 816 953 88 48035 387 442 896 929 49049 70 170 262 332 570 802

50059 112 287 341 50 482 579 929 51032 76 80 230 488 528 81 940 47 52106 55 281 389 635 893 [500] 94 941 53054 205 54414 35 918 61 81 55137 358 707 23 86 813 926 56113 399 565 [500] 669 708 806 57067 321 405 540 71 98 811 [500] 64 86 58016 69 114 225 350 65 734 895 59009 85 144 [500] 90 389 423 37 64 516 766 [500] 944 80

60601 13 99 763 893 956 61113 78 540 57 64 [3000] 930 62029 98 193 241 43 91 385 439 578 679 63060 123 85 358 506 47 668 894 64027 124 379 89 98 511 [3000] 797 856 913 29 92 65005 42 278 [500] 433 551 615 956 66157 99 311 448 55 [3000] 539 50 818 59 67007 240 425 40 53 63 597 801 [1000] 21 970 68081 129 80 84 99 424 789 808 949 69035 [10 000] 92 120 212 60 409 569 902

70036 75 246 68 320 [500] 493 569 86 658 59 819 71032 272 438 61 617 36 811 28 68 72129 233 521 35 614 834 59 72 957 73028 [500] 38 164 290 548 850 956 81 85 86 74042 152 82 206 16 79 303 429 39 41 45 610 71 846 914 75045 185 93 235 [500] 39 619 757 [500] 809 76104 8 81 243 360 429 744 [1000] 819 [500] 23 72 930 41 72 77127 354 507 661 905 21 78066 148 242 559 773 79089 100 341 65 [3000] 436 52 609 67 770 908

80080 [5000] 121 284 374 439 73 617 54 713 84 [1000] 805 16 78 927 29 81104 9 44 217 578 681 713 30 55 [1000] 975 82107 205 16 416 72 96 580 85 634 732 33 [3000] 883 936 83114 252 86 395 [1000] 508 59 88 663 798 835 94 84024 81 113 [500] 89 315 425 83 525 845 902 53 95 85000 22 100 358 680 755 824 86005 107 62 365 71 592 802 87086 208 341 [1000] 85 678 917 67 88124 200 432 68 99 524 67 630 67 [1000] 758 [500] 89123 24 53 511 29 707 44 99 [1000] 822 54 945 60

90010 [500] 348 85 619 47 [500] 782 800 986 91026 [500] 172 287 302 48 418 [3000] 506 846 99 [500] 976 90 92053 158 88 240 322 97 [3000] 460 559 91 648 [500] 80 83 749 801 [3000] 94 965 93003 6 96 360 473 96 589 626 70 711 92 921 61 74 94001 104 36 50 231 98 470 95 746 903 95025 [500] 26 33 53 106 10 200 521 676 740 813 949 96024 73 213 [3000] 344 426 29 48 824 42 956 97006 61 77 121 58 213 388 497 564 832 [500] 98104 93 407 94 509 49 53 56 [500] 951 57 99415 500 769 950

100020 37 180 324 438 553 66 92 695 806 [500] 75 82 [3000] 101029 174 489 504 628 55 830 [1000] 948 50 102152 251 99 416 506 37 620 902 103035 373 527 726 99 836 45 989 104134 39 66 268 [500] 75 403 589 668 893 105002 62 108 [1000] 80 243 538 745 54 809 97 106094 136 495 652 700 43 855 82 107160 389 [1000] 457 75 625 859 108038 180 361 532 797 99 804 52 949 [3000] 109121 46 464 88 646 726 854 926

110115 240 [1000] 857 111089 159 252 58 380 680 86 706 24 855 946 112180 [500] 393 612 738 903 113025 472 114149 501 696 [500] 813 45 65 975 [1000] 115016 56 104 [500] 59 65 217 30 379 517 [500] 97 741 116041 58 75 216 [500] 43 57 346 48 58 420 30 70 508 13 [500] 117062 123 42 204 39 464 78 526 76 78 711 914 52 86 93 118035 203 370 [1000] 98 402 579 98 642 884 937 60 79 119123 77 462 516 [3000] 834 60 84 946

120270 342 641 781 853 908 121034 132 74 617 736 848 921 92 [1000] 122016 108 76 319 495 510 947 123189 95 302 28 765 894 124064 474 542 702 [500] 858 125014 289 378 684 793 126037 125 42 66 251 91 602 78 765 86 98 885 978 127007 [1000] 87 157 222 408 27 658 60 91 790 893 920 36 97 128052 258 [3000] 344 129053 240 347 417 530 77

130029 215 383 98 403 89 561 874 84 131207 59 395 [3000] 752 [1000] 967 132073 80 101 291 357 487 502 23 27 726 133025 [500] 28 334 416 74 77 590 640 777 84 134021 91 326 49 59 466 548 65 687 94 774 801 79 920 135016 257 607 58 729 136301 430 515 744 137071 76 253 353 765 97 842 56 138027 77 285 516 62 77 748 830 139168 346 747

140165 319 84 507 58 66 93 676 729 868 141142 [3000] 276 323 487 755 65 883 946 88 92 142297 319 32 405 526 844 73 980 [3000] 143646 837 902 144042 124 201 38 317 33 515 622 66 788 [1000] 894 145035 161 299 339 451 70 724 146371 98 408 27 545 609 918 26 147077 127 63 339 424 52 [3000] 651 [1000] 148186 536 646 87 149168 274 541

150061 123 322 59 468 543 638 47 88 711 802 151229 [3000] 98 355 720 152003 122 297 [1000] 99 386 430 73 779 969 153109 48 230 465 82 96 726 50 83 848 154207 85 431 505 [1000] 56 60 805 8 76 914 58 155011 379 87 409 [500] 68 87 [1000] 624 707 19 52 [500] 913 156017 129 [1000] 202 99 [1000] 544 73 710 33 [500] 98 824 65 157046 127 94 311 433 686 [1000] 771 816 158357 65 436 98 595 818 955 159145 [3000] 220 30 345 425 50 516 719 93 844 69 900

160040 200 86 340 [500] 426 639 714 161099 127 92 402 500 49 740 841 88 96 992 [3000] 162075 [500] 196 362 958 163003 [500] 209 47 407 44 731 86 908 71 164171 [1000] 241 459 562 693 782 817 28 919 98 165035 286 332 [3000] 95 96 489 646 762 813 28 166006 32 393 441 62 593 640 828 967 167097 281 92 349 458 568 95 639 56 772 851 168101 285 335 58 404 576 638 845 931 169094 188 [500] 256 307 38 46 428 736

170010 69 151 205 [1000] 654 88 90 753 871 171341 69 449 654 771 809 172346 98 [500] 517 668 743 905 173010 197 280 331 68 90 403 30 611 [500] 25 712 860 174119 40 253 300 449 676 801 38 938 175251 395 543 609 89 866 [1000] 970 89 176032 287 355 508 617 71 93 [1000] 800 177008 144 52 348 79 519 722 27 821 902 3 45 178220 95 355 86 [3000] 674 179082 355 413

180222 364 655 770 [500] 181246 461 89 570 856 920 37 182044 330 61 498 502 66 88 606 9 760 830 48 87 183024 85 205 410 62 510 45 634 758 184067 197 302 489 92 864 958 79 185118 487 693 702 12 31 91 838 186030 48 77 158 216 329 70 413 97 653 758 60 861 187059 225 27 359 559 813 19 89 987 188033 54 63 [500] 64 142 248 519 38 81 92 717 22 24 [1000] 973 189204 53 [1000] 312 732 [3000] 888 932 [500] 70

190080 155 254 82 369 406 510 56 72 782 811 191008 153 87 289 492 [1000] 550 669 809 96 978 192040 145 261 323 56 437 693 885 [1000] 953 [500] 63 193166 94 305 38 430 37 584 620 703 26 31 194030 50 175 208 11 344 480 83 [1000] 89 533 49 77 635 793 828 32 903 195046 210 54 314 416 718 820 968 79 196135 287 328 38 441 851 [500] 81 902 197002 238 370 89 445 68 671 701 15 65 809 74 198211 594 612 16 31 755 912 78 199207 77 559 714 829 87 908 9 21 40 45

200370 421 558 95 632 201335 571 82 641 888 202062 65 113 96 257 75 378 578 91 612 909 [500] 99 203320 44 414 567 [500] 93 671 997 [500] 204068 159 277 [500] 358 [1000] 448 652 840 50 922 205024 [1000] 445 554 206058 171 243 55 [500] 518 80 613 37 [500] 48 49 723 58 800 207213 360 640 759 914 208058 192 352 458 516 820 24 51 209387 [3000] 562 67 96 728 [500] 82 809 41 66

210165 351 84 405 28 690 734 [500] 49 65 949 90 [500] 211098 117 57 374 424 507 709 [500] 47 952 212043 116 31 494 636 58 783 852 960 19 213019 71 161 72 92 355 75 728 30 861 70 214046 79 313 22 459 593 630 215218 30 66 427 525 664 746 832 55 57 216082 173 344 71 524 [500] 41 657 916 27 217139 68 201 390 442 807 966 218030 41 153 263 521 631 60 904 21 38 219062 120 311 61 545 95 854 929 55

220141 [3000] 316 [3000] 476 80 635 738 221017 217 417 [500] 49 733 61 [1000] 961 70 82 222007 219 88 94 445 614 18 60 223019 106 [500] 77 397 406 14 53 [500] 579 689 854 66 [500] 224049 155 412 25 33 538

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 1 zu 50 000 Mk., 9 zu 30 000 Mk., 15 zu 15 000 Mk., 33 zu 10 000 Mk., 65 zu 5000 Mk., 1014 zu 3000 Mk., 1356 zu 1000 Mk., 2499 zu 500 Mk.

Berichtigung: In der Liste vom 21. Oktober nachmittags lies 121 672 statt 121 642.

Nach neuester Verfügung sind Kauflose auch noch während der Ziehung bei den Königl. Lotterie-Einnehmern zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190110232-19/fragment/page=0003

burg per Oktober 7,55, per November 7,57½, per Dezember 7,70, per Januar 7,82½, per März 7,97½, per Mai 8,07½. Ruhig.

* **London**, 22. Oktober. 96% Proz. Javazucker loco 9 nom., Rüben-Rohzucker loco 7 sh. 6¾ d. Matt.

Kaffee.

* **Hamburg**, 22. Okt. (Anfangsbericht.) Kaffee. Good average Santos Oktober 35,75, Dezember 38,25, März 39,00, Mai 39,25. Tendenz: Aufgeregt.

* **Hamburg**, 22. Oktober. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos Oktober 37,00 G., Dezember 36,50 G., März 37,50 G. Mai 38,25 G. Tendenz: Unregelmäßig.

* **Amsterdam**, 22. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 35½.

* **Havre**, 22. Oktober. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß stetig mit 20—35 Points Hausse. Rio 42 000 Sack, Santos 64 000 Sack. Zufuhren für zwei Tage.

* **Havre**, 22. Oktober. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Oktober 46.25, Dezember 47,00, März 47,75, Mai 48,50. Tendenz: Fest.

Petroleum.

* **Hamburg**, 22. Oktober. Petroleum behauptet. Standard white loco 6,95 Br.

* **Antwerpen**, 22. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Type weiß loco 18 bez. und Br., do. per Oktober 18 Br., do. per Nov.-Dezember 18¼ Br., do. per Januar-März 18½ Br. Tendenz: Fest.

* **New-York**, 22. Oktober. (Telegramm). Petroleum Standard white in New-York 7,65 do. in Philadelphia 7,60, do. (in Refined Cases) 8,75 do. Credit Balances at Oil City 1,30.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 21. Oktober. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 56,00—58,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 62,00—64,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Hamburg**, 22. Oktober. Spiritus still, Oktober 14,00 G., Oktober-November 14,00 G., November-Dezember 14,00 G.

* **Paris**, 22. Oktober. (Anfangsbericht.) Spiritus matt, Oktober 27,75, November 28,25, Januar-April 28,75, Mai-August 30.00.

* **Paris**, 22. Oktober. (Schlußbericht.) Spiritus ruhig, Oktober 27,65, November 28,25, Januar-April 29,00, Mai-August 30,00.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 22. Oktober. Erbsen, gelbe zum Kochen 19,00 bis 24,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 19,00—35,00 Mk., Linsen 20,00 bis 38,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Köln**, 22. Oktober. Rüböl loco 60,00, Mai 55,50.

* **Hamburg**, 22. Oktober. Rüböl fest, loco 58,00.

* **Hamburg**, 21. Oktober. Schmalz. Amerik. Steam 47¼ Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Special 48¾ Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 48¾ Mk., do. do. Choice Grocery 48¾ Mk., div. Marken 48¼—48½ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **New-York**, 22. Oktober. (Telegramm.) Schmalz Western steam 9,50, do. Rohe und Brothers 9,80.

* **Paris**, 22. Oktober. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, Okt. 61,25, Nov. 61,25, Nov.-Dez. 61,25, Januar-April 61,50.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 22. Oktober. Kartoffelstärke 15,25 Mk., Kartoffelmehl 15,50 Mk., feuchte Stärke 7,40 Mk.

* **Hamburg**, 21. Okt. Kartoffelstärke 15½—15⅜ Mk., Lieferung Nov.-Dezember 15½—15⅝ Mk., Kartoffelmehl, prompt 15½—16 Mk., Lieferung Nov.-Dez. 15½—16 Mk., Superior-Stärke 15¾—16½ Mk., Superior-Mehl 16—16½ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 22. Oktober. Eßkartoffeln 5,00—5,50 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 22. Oktober. Rindfleisch im Großhandel 1,00 bis 1,05 Mk., von der Keule 1,40—1,50 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch. 1,60 Mk., Eßbutter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 3,40—4,20 Mk.

Fische.

* **Hamburg**, 21. Okt. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 130 bis 150 Pfg., kleine 100—125 Pfg., Seezungen, große 150—165 Pfg., kleine 120—130 Pfg., dänische 130—140 Pfg., Kleiße, große 80 bis 90 Pfg., kleine 45—65 Pfg., Rothzungen 30—45 Pfg., Schollen, große 45—55 Pfg., mittel 35—45 Pfg., kleine 13—25 Pfg., lebende ——— Pfg., Schellfische, große 18—21 Pfg., mittel 15—18 Pfg., kleine 13—14 Pfg., Cabliau, große 19—22 Pfg., kleine 17—19 Pfg., Seehechte 18—21 Pfg., Lengfisch 12—14 Pfg., Blaufisch 10—12 Pfg., Knurrhähne 8—9 Pfg., Dorsch 9—12 Pfg., Rochen 10—11 Pfg., Elblachs — Pfg., Lachs, rothfl. 150—200 Pfg., Silberlachs — Pfg., Lachsforellen 100—145 Pfg., Zander 80—90 Pfg., Flußhechte 45 bis 55 Pfg., Schnepel 30—55 Pfg., Barse 12—25 Pfg., Brachsen 15—25 Pfg., Hummern, lebende 170—190 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 22. Oktober. Richtstroh 6,00—6,80 Mk., Krummstroh 4,50—5,50 Mk., Heu 7,50—8,50 Mk. für 100 kg.

Metalle.

* **Amsterdam**, 22. Oktober. Bancazinn 68½.

* **London**, 22. Oktober. Silber 26½ Lstrl., Chili-Kupfer 62¾ Lstrl., per 3 Monate 61¼ Lstrl., Blei span. $11^{9}/_{16}$ Lstrl., engl. 11¾ Lstrl., Zinn 114 Lstrl., Zink 16⅞ Lstrl.

* **Glasgow**, 22. Oktober. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 52 sh. 9 d. Warrants Middlesborough 45 sh. ½ d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 21. Oktober. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 8,80.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 21. Oktober. Baumwolle. Weichend. Upland middling loco 43½ Pfg.

* **Liverpool**, 22. Oktober. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per Oktober	$4^{20}/_{64}$	Verk.-Preis,	Per März-April	$4^{15}/_{64}$	Verk.-Preis,
" Okt.-Nov.	$4^{21}/_{64}$	Verk.-Preis,	" April-Mai	$4^{15}/_{64}$	Käuferpreis,
" Nov.-Dez.	$4^{16}/_{64}$	Verk.-Preis,	" Mai-Juni	$4^{15}/_{64}$	Verk.-Preis,
" Dez.-Jan.	$4^{17}/_{64}$	Verk.-Preis,	" Juni-Juli	$4^{14}/_{64}$	Verk.-Preis,
" Jan.-Febr.	$4^{16}/_{64}$	Verk.-Preis,	" Juli-Aug.	$4^{14}/_{64}$	Verk.-Preis,
" Feb.-März	$4^{15}/_{64}$	Verk.-Preis,			

* **Antwerpen**, 21. Oktober. Wolle. La-Plata-Zug Type B. November 4,07½ Käufer, Juli 4,20. Behauptet.

* **Havre**, 21. Oktober, Abends. Wolle. Oktober 120,50, März 127,50. Tendenz: Stetig.

* **Bradford**, 21. Oktober. Wolle stetig. Eigner fest. Garnspinner beschäftigt; Stoffe mehr Geschäft.

* **Rio de Janeiro**, 21. Okt. Wechsel auf London $11^{31}/_{32}$.

Verantwortlich für die Redaktion **Dr. Walther Gebensleben** Halle. Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S.**" zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich **O. Brakel**, Halle a. S.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Coursnotirungen der Berliner Börse vom 22. Oktober.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	4	104.90bz.B
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	—,—
Baierische Präm.-Anleihe	4	—,—
Barmer Stadtanleihe	3½	95.90G
Berliner Stadt-Oblig.	3½	99.50bz.
do. do. 1892	3½	98.80bz.G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	127.25bz.
Elberfelder Stadt-Obl.	3½	96.00bz.G
do. do 1899	4	101.10bz.G
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	26.75bz.
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132.10bz.
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	130.60bz.
Lübecker	3	129.90bz.
Magdeb. St.-Anl.	3½	98.00B
Meininger 7 fl.-Loose	—	26.40bz.B
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	130.30bz.
Posen. Landsch. 6—10	4	102.50B
do. do. Ser. D.	4	102.00B
do. do. do. E.	4	101.90B
do. do.	3½	96.60bz.G
Westfäl. Prov.-Anl. II.	3	—,—
do. do. II.	3½	98.00bz.
do. do. III.	4	102.80bz.
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97.40bz.

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Barletta 100 Lire-Loose	—	16.25bz.
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	85.25G
do. do. 1885	4½	85.90bz.B
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	85.20bz.B
Chin. Staatsanl.	5½	102.80G
do. v. 95	6	—
do. v. 96	5	95.60bz.B
do. v. 98	4½	84.40bz.
Egyptische priv. Anleihe	3½	—,—
do. do. do.	4	—,—
Kopenhag. Stadt-Anl.	3	84.80G
Mexikaner Anl.	5	97.20bz.
Norw. Staatsanl. 88	3	—,—
Ostafr. Zoll-Obl.	5	108.00B
Oesterr.		
do. Cred. 100, 58	—	—,—
do. 1860er Loose	4	—,—
do. 1864er Loose	—	370.00bz.
Russische Präm.-Anl. 1864	5	—,—
do. do. 1866	5	—,—
do. Goldrente 1884	5	—,—
do. Nicolai-Oblig	4	—,—
do. Boden-Kredit	5	—,—
do. $3^{8}/_{10}$ do. gar.	$3^{8}/_{10}$	—,—
Spanische Schuld abgest.	4	—,—
Türkische Administr.	5	98.50bz.
do. Zoll-Oblig.	5	—,—
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	97.60bz.
Ungarische Gold I A.	4½	102.80bz.G
do. Kr.-R.	4	93.80bz.
do. Staatsr. 97	3½	83.70B

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Anh.-Dessauer Pfandbr.	4	98.60bz.G
Deutsch. Gr.-Kr.-Präm. I.	3½	117.00bz.G
do. Abth. V rz. 100	3½	92.25G
D. Gr.-K.-B. III. rz. 110.	3½	98.00G
do. IV. rz. 110.	3½	98.00G
do. V. rz. 100.	3½	92.25G
do. VI. ukb. b. 1900	4	99.00G
Deutsch. Grundsch.-Obl.	4	—,—
do. do. do.	3½	—,—
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	91.50bz.G
D.G.B.-Creditunkb. b. 1908	4	98.25bz.G
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr. S. 251—310 uk. b. 1905	4	98.00bz.G
do. unkündb. bis 1900	4	99.00bz.G
do. S. 301—330 uk. b. 1905	3½	91.50bz.G
do S. 46—190 uk. b. 1908	3½	92.00bz.G
do. alte u. conv.	3½	91.00bz.G
Hann. Bod.-Pf. I unk. b. 1904	3¾	99.00G
do. do. II	3½	92.00G
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	92.00bz.G
do. H. unkündb. b. 1900	4	98.00bz.G
do. Präm.-Pfdb.	4	131.00bz.
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	93.75G
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. IV V unkdbar bis 1903	4	93.75bz.G
Pommersche Hyp.-Pfandbr. V., VI. Em. unk. b. 1900	4	74.75bz.
do. VII. u. VIII. 1904 unk.	4	74.75bz.
do. IX. u. X. b. 1906 unk.	4	74.75bz.
do. XI. u. XII. b. 1908 unk.	4	74.75bz.
do. II. u. III. b. 1906 unk.	3½	71.40bz.G
Pr.B.-C.-Pfd. I., II. rz. 110	5	113.25G
do. III., V., VIII. rz. 100	5	107.00G
do. VII., VIII., IX. rz. 100	3½	—,—
do. XI. rz. 100	3½	92.50bz.G
do. XIII. rz. 100	4	98.00bz.G
do. XIV. rz. 100	4	98.00bz.B
Pr. Pfdbr.-B. XIX. b. 1909	4	99.30bz.G
" " XX u. XXI. b. 1910	4	99.75bz.G
Pr. Pfdbr.-B. XVIII b. 1903	4	99.25bz.G
" Comm.-Oblg. bis 1907	3½	96.00bz.G
" Em. II. b. 1910	4	102.50B
" Comm.-Oblg. bis 1908	4	99.00bz.G

	Zinsfuß	
Ctr.-Pr.-B.-Pfd. 1886 u. 89	3½	92.00bz.G
" 1894 unk. b. 1900	3½	92.10bz.G
" 1898 unk. b. 1908	3½	92.40bz.G
Ctr.Pr.B.-Pfd. 1890 b. 1900	4	99.10bz.G
" 1899 unverloosbar	4	100.10bz.G
" Comm.-Obl. 1887/91	3½	95.50bz.G
" " 1896 unk. b. 1906	3½	95.50bz.G
Pr. Centrb.-Pfdb. 1900	3½	92.10bz.G
do. do. 1903	3½	92.40bz.G
Pr. Centr.-Komm.-Obl.	3½	95.50bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. VIII.-XII.	4	81.90bz.G
do. do. XV.-XVIII., unk.	4	81.30bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. bis 1905	4	95.75bz.G
Rhein. Hyp.-Pfd.	4	100.00bz.G
do. do.	3½	92.80bz.G
Rh. Westf. Bod. unk. 1905	4	98.00bz.G
do. do. unk. 1908	3½	91.50G
do. do. unk. 1910	4	99.60G
Schles. Bod.-Cred.-B.	4	98.10bz.G
do. do. do. rz. à 110	4	—,—
do. do. do. rz. à 100	4	—,—
do. do. do. unk. b. 1903	4	98.10bz.G
do. do. do. rz. à 100	3½	89.40bz.G
Sächsische	3½	95.00G
do.	3½	95.00G
Rentenbriefe: Westpr.	—	—,—
Rentenbriefe: Pommersche	3½	98.50G
Rentenbriefe: Posensche	3½	98.40G
Rentenbriefe: Preußische	3½	98.60B
Rentenbriefe: Sächsische	4	103.20B
Rentenbriefe: Schlesische	3½	98.60G

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	99.25bz.G
Albrechtsbahn	4	—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	98.60bz.B
do. III. C.	3½	98.60bz.B
Braunschweigische Landes	3½	—
Böhm. Nordd. Gold-Obl.	4	99.90bz.G
Central-Pacific	4	—,—
Dux-Bodenbacher II.	5	—,—
do. III.	5	—,—
do. Silber-Obl.	4	94.75B
do. Gold-Obl.	4	—,—
Dux-Prager Gold-Obl.	5	—,—
Galiz. Karl-Ludwig 1890	4	95.25bz.
Gr. Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	—,—
Iwangorod-Dombrowo	4½	112.72bz.
Ital. Eisenb.-Obl. v. St. gar.	2,4	60.70bz.
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	95.50bz.G
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	—,—
do. Silber-Obl.	4	94.50G
Kronprinz Rudolfsbahn	4	97.00G
do. (Salzkammergut)	4	100.40bz.G
Koslow.-Woron. 1889	4	—,—
Kursk. Chark.-Azow 1889	4	97.40bz.
Kursk-Kiew	4	98.40B
Lemberg-Czernowitzer	4	94.00bz.G
Lübeck-Büchen. gar.	4	102.00G
Magdeburg-Wittenberg	3	—,—
Manitoba	4½	—,—
Meckleub. Friedr. Frzb.	3½	—,—
Moskau-Kursk	4	—,—
Msk. Kiew-Wor. unk. b. 1906	4	97.60bz.G
Mosko-Rjäsan	4	—,—
Mosko-Smolensk	4	97.80bz.G
Northern-Pac. I. bis 1921	6	—,—
do. II. bis 1933	4	103.50bz.G
do. III. rz. 1937	3	71.70bz.G
Oreg. Railw. u. N. 1925	4	101.60B
Orel-Griasi-Obl., gar.	4	97.30G
do. do. do. v. 1889	4	—,—
Ostpreußische Südbahn	3½	—,—
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	91.25G
do. do. 1874	3	88.60G
do. do. 1885	3	87.50G
do. do. Ergänz.	3	—,—
do. do. G.-Ob.	4	101.10bz.
Oesterr. Lokalbahn	4	98.50G
do. Nordwestbahn gar.	5	107.00bz.G
Pilsen-Priesen	4	—,—
Portug. Eisenb.-Obl. 1886	3	65.25bz.
do. 1889	4½	86.00bz.B
Rjäsan-Kozlow	4	97.30bz.G
Rjas.-Uralsk, gr. unk. b. 1905	4	98.90G
do. 97 gr. unk. b. 1908	4	97.60bz.G
do. gar. unk. b. 1909	4	97.40bz.G
Russ. Südwestbahn	4	98.50B
Rybinsk, gar. unk. b. 1906	4	97.75bz.G
Oester. Südbahn (Lomb.)	3	67.25bz.G
do. Gold-Obl.	5	100.50bz.G
St. Louis u. S. Fr., rz. 1931	6	—,—
do. do. 1931	5	—,—
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	—	—,—
do. do. Lit. B.	—	—,—
Schweizer Centralbahn 1880	4	—,—
do. Nordostbahn	4	—,—
Transkaukasische	3	81.20bz.
Ungar. Eisenb.-Anl.	4½	—,—
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	—,—
Warschau-Wiener 10er	4	—,—
do. 5er	4	—,—
do. 1er	4	—,—
Werrabahn	4	—,—
Wladikawkas unkdb. bis 1906	4	97.70B
Wladikawkas	4	97.50bz.G
Wilhelm-Luxemburg	3	—,—
Zarskoje-Selo	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Arad.-Csanad	6	6	113.80G
Breslau-Warschau	3½	3½	81.00B
Dortmund-Gronau	8½	8½	150.90bz.
Marienburg-Mlawkaw	5	5	112.90G
Ostpreußische Südbahn	5	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aachen-Mastricht	6	7½	117.00G
Crefelder	$4^{4}/_{5}$	—	73.75G
Crefeld-Uerdinger	10	—	—
Eutin-Lübeck	2	2	50.00B
Frankfurt Güterbahn	7	4	—,—
Halberstadt-Blankenburg	6¼	5	102.25B
Jura-Simpl. kv. Westbahn	4	5½	—,—
Iwangor-Dombrowo	5	—	—,—
Kursk-Kiew	5	5	—,—
Lemberg-Czernowitz	6¾	6¾	—,—
Lüttich-Limburg	—	—	—,—
Ludwigshafen-Bexbach	10½	—	—,—
Oesterr. Nordwestb.	5½	—	—,—
do. B. Elbethalb.	6	—	119.50bz.
Raab-Oedenburg	1	—	24.40bz.
Reichenberg-Pardubitz	$4^{2}/_{7}$	$4^{1}/_{21}$	—,—

Bank-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Bank der Berliner Kassenw.	8⅔	8½	143.00G
Bank für Sprit und Prod.	5	—	65.30bz.G
Barmer Bankverein	7½	7½	—,—
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	8½	8½	146.50G
Braunschweiger Bank	6⅙	6⅔	—,—
Braunschweig-Hannover	7½	7½	127.25G
Cob.-Goth. Credit-Gesell.	5	5	86.00bz.G
Cöln W. & Comm.	6	5½	87.00bz.G
Danziger Privatbank	7	7	—,—
Deutsche Effekt.-B. (Hahn)	8¾	4	100.50G
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6½	6½	107.25G
Deutsche Grundschuld	7	—	—,—
Deutsche Nationalbank	8	8	119.60G
Essener Credit	8½	8½	135.25bz.G
Gothaer Privatbank	7½	7	—,—
Hannoversche Bank	6	6	105.00G
Hamburger Hyp.-Bank	8	8	141.25G
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	5½	6½	—,—
Königsberger Vereinsbank	6⅓	6½	112.10G
Lübecker Commerzbank	8	7⅔	—,—
Mecklenburger Hypotheken	11	11	184.00G
Mitteldeutsche Bod.-Cr.-A.	6½	6½	—,—
Norddeutsche Grund-Credit	6	5	83.90G
Oldenburg. Spar- u. Leihbank	8	10	—,—
Pomm. Hyp.-Bank-Actien	7	—	8.75G
Preuß. Immob. M. v. St.	—	—	—,—
do. Leihhaus konv.	6	16	104.00G
Preußische Pfandbr.-Bank	6½	7	111.60G
Realkreditbank	0	0	—,—
Westfälische Bank	6½	6	—,—
Wiener Bankverein	8	7½	—,—
Wiener Unionbank	8½	—	—,—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allg. Deutsche Kleinb.	7½	15.50G
Allgem. Elktr.-Gesellschaft	4	97.25B
Aschersleben Kali	4	99.00G
Bochumer Gußstahl	4	103.00G
Dessauer Gas	4½	106.20B
Dortmunder Union	5	109.00bz.
Gr. Berliner Pferdeb.	3½	99.25bz.G
Hamburger Packetfahrt	4	102.00B
Henckel-Obligationen	4	—,—
Hibernia	4	92.40G
Laurahütte	3½	92.90B
Naphta-Obligationen	4½	96.00G
Norddeutscher Lloyd	4	99.60G
do. do.	4½	101.90bz.B
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	102.75G
do. Eisen-Industrie	4	92.10G
Thale-Eisenwerk	4	95.25G
Zoologischer Garten	4	—,—

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Arenberger Bergwerk	75	50	505.50bz.
Aplerbeck	2	6	87.00G
Baroper Walzwerk	15	—	70.60bz.G
Berzelius	6	1	70.50G
Braunschw. Kohlenwerke	8	9	157.75B
do. St.-Pr.	9	10	167.75B
Concordia-Bergwerk	21	29	253.00bz.G
Consolidat. Bergw.-G.	25	30	278.00bz.G
Consol. Marienhütte	4	—	74.00G
Consol. Redenh. St.-Pr.	8	—	53.80G
Duxer Kohlen kon.	9	15	170.25bz.G
Eintracht	14	18	199.10G
Eschweiler Bergwerk	20	—	177.50bz.G
Gelsenkirchener Gußstahl	12	—	73.00bz.G
Georg-Marien St.-A.	10	—	92.60G
do. St.-Pr.	10	—	114.25G
Hagener Gußstahl	6	—	52.25bz.
Harzer Eisenwerke konv.	12	—	61.50bz.G
do. do. St.-Pr.	12	—	61.50bz.G
Inowrazlaw, Steinsalz-B.	4½	4½	108.50bz.G
Kattowitzer	14	14	179.50G
Königin-Marienhütte	5	5½	40.00G
König Wilhelm konv.	20	15	154.00bz.G
König Wilhelm St.-Pr.	25	20	216.00G
Leopoldsgrube Edderitz	6	7	92.80G
Magdeburg-Bergwerk	35	46⅔	—,—
Marienhütte Kotzenau	7	6	64.00G
Mend & Schwere St.-Pr.	15	—	73.75bz.G
Rhein. Anthr.-Kohlen	10	—	112.50bz.B
Rhein.-Nassauische Bergbau	15	10	122.00bz.G
Rhein. Stahl Lit. C.	16	—	128.75bz.G
Stadtberger Hütte	15	—	130.50B
Wurm-Revier	8½	—	109.00bz.G

Industrie-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Admiralsgarten-Bau	4½	5	83.25bz.G
Annaburger Steingut	0	0	60.50G
Archimedes	18	20	148.10G
Bazar	9½	10	695.00B
Baugesellsch. Bau-Ausführung	7	—	92.25G
Baugesellsch. Berl.-Charlottenburg	—	—	414.00bz.B
Baugesellsch. do. Neustadt	0	4	129.25G
Baugesellsch. Passage konv.	4	4	79.59G
Baugesellsch. B.-Wilmersdorf	—	—	722.00G
Berlin-Anh. Maschinen	16	16	165.50G
Berliner Bockbrauerei	10	—	144.50G
do. Brauerei Königst.	5	—	97.25B
Bresl. Eisenb. W. Linke	16	14½	169.25bz.G
Breslauer Oelwerke	5	—	66.00G
Braunschweiger Jute	10	—	138.50bz.G
Butzke, Metallindustrie	2	3	58.25B
Cementbauges. Berlin	—	0	191.00G
Charlottenbg. Wasserwerk	13¼	—	269.50B
Chem. Fabrik Schering	12	15	210.00bz.G
Chemn. Masch. Zimm.	10	—	102.90B
Danziger Oelmühle	0	0	9.80bz.
Dessauer Gas	13⅓	14	205.90bz.
Deutsche Gasglühl.-Ges.	33	—	314.00bz.G
Deutsche Jutespinnerei	10	5	112.50G
Düsseldorfer Waggon	25	—	169.00bz.G
Erdmannsdorfer Spinn.	4	4½	53.75G
Elberfelder Farbenfabrik	18	18	280.25G
Freund Masch. konv.	21	—	307.00G
Frister & Roßmann konv.	—	5	73.25bz.G
Gummifabr. Fonrobert	0	—	78.00bz.G
do. Voigt & Winde	6½	6	109.10G
do. Volpi & Schlüter	0	—	—,—
Harburg-Wien Gummi	17½	—	288.75G
Hannov. Maschinen Pr.	28	28	278.00bz.G
Harkort St.-Pr. konv.	7	—	91.25bz.G
do. Brückenbau konv.	7½	8	97.00bz.G
do. do. St.-Pr.	8½	—	123.50B
Hirschberger Maschinen	5½	—	—,—
Kaiserhof konv.	5	5	78.50G
Kezling & Th. Eisengieß.	7½	8	114.25G
Kurfürstendamm-Gesellsch.	—	—	628.00G
La Veloce Ital D	0	0	—
Ludwig Löwe & Co.	24	24	233.00bz.G
Magdeburger Baubank	4½	5	83.10G
do. Pferdebahn	10	9	—
Masch. Breuer	10	10	94.75bz.B
Norddeutsche Wollkämmerei	15	—	136.60bz.G

Dividende	1899	1900	
Neuroder Kunstanstalt	8½	—	93.75G
Neuß, Wagenbau	—	—	410.00G
Nienburger Maschinenfabrik	4	—	55.50G
Nordd. Eiswerke	1	2	54.00bz.G
Omnibusgesellschaft	13	10	151.50G
Oppelner Portland-Cement	12	7	90.50G
Braunschweiger Pferdebahn	4½	4½	118.00B
Breslauer do.	14	15	174.50G
Stettiner do.	6	6	—,—
Saline Salzungen	2½	5	100.50bz.G
Schäffer & Walcker	3	—	43.25G
Schlesische Cement	17½	13	137.00G
Stettiner Cham. Didier	30	25	243.00bz.G
Stralsund. Spielkart. St.-P.	7	—	—,—
Vereinsbrauerei Artern	7½	—	108.00B
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	12	12	174.20B
Westf. Drahtindustrie	15	—	132.90bz.
do. Stahlwerke	17	—	96.30G
Wilhelmshütte	10	—	65.75G
Wittener Guß	20	—	149.75bz.B
Zuckerfabrik Fraustadt	9	11	145.00bz.B

Diskont.

Berlin 4. Lombard 5. Amsterdam 3. Brüssel 3. Kopenhagen 5. London 3. Madrid 4. New-York 5.
Paris 3. Petersburg 5. Portugies. Plätze 4. Rom 5. Schweiz. Plätze 3½. Norwegische Plätze 5. Wien 4.

Umrechnungs-Course.

1 Gld. österr. = 1,70 Mk., 1 Gld. holländ. = 1,70 Mk.
1 Dollar = 4,20 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk.
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20,40 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Ducaten	per St.	—,—
Dollars	per St.	4.18G
Imperials	per St.	16.23bz.
Napoleonsd'or	per St.	16.20bz.
Sovereigns	per St.	20.36bz.
Englische Banknoten	per Lstr.	20.37bz.
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81.10bz.
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	85.40bz.B
do. Silbercoup. (Berlin einlösb.)		85.25
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216.70bz.

Leipziger Börse vom 22. Oktober.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß		
K. Sächs. Rent.-Anl.	3	divers. Stücke	87.40G
do. do.	3		87.40G
		Mk.	
do. do.	3	1000	87.40G
do. do.	3	1000	87.40G
do. do.	3	500	87.40G
do. do.	3	500	87.40G
do. do.	3	do. St.	87.65B
		Thlr.	
do. St.-Anl. v. 1855	3	100	93.50bz.
do. do. v. 1852-68	3½	500 Thlr.	100.20G
do. do. v. 1867	3½		100.20G
do. do. v. 1869	3½		100.20G
do. do. v. 1852-68 (conv. 4%)	3½		100.00G
do. do. v. 1867	3½	100 Thlr.	100.00G
do. do. v. 1869	3½		100.00G
do. do. fr. 255. Zittau La. A	3½		99.30G
		Thlr.	
do. do. do. La. B	4	25	101.50G
do. Landrentenbriefe	3½	do. St.	99.00G
		Thlr.	
do. do.	3½	100	99.00G
do. L.-C.-Rentenscheine	3½	divers. Stücke	94.75G
do. do. (S. I. u. II.)	4		102.50G
		Thlr.	
Mansf. Gewksch. v. 1867 (cv.)	4	200	100.25G
do. do. v. 1875/79 (cv.)	4	diverse Stücke	101.00G
do. do. v. 1882	4		101.00G
do. do. v. 1893	4		101.00G
do. do. v. 1897	4		101.25B
Leipzig v. 1865 Theat.-Anl.	3		94.50B
do. von 1897 Ser. I	3		86.90B
do. von 1897 Ser. I A.	3½		104.50bz.
do. von 1897 Ser. II.	3½		104.50bz.
do. von 1890 (S.II v. 87)	3½		100.00G
do. von 1890 (S.II v. 87)	3½		100.00G
do. v. 1876 u. 84 (cv. 4%)	3½		100.00G
do. v. 1876 u. 84	3½		100.00G
		Mk.	
Altd. Landobl.	3½	1000	98.50G
do.	3½	500	98.50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Aussig-Tepl. 500 fl.	15	—	299.00G
Böhm. Nordbahn	7½	—	131.50G
Buschtěherad. Lit. A.	17½	—	256.00B
do. do. B.	13	—	242.00G
Galiz. K.-Ldw.-B. v. 90 gar.	4	—	95.60G
Graz-Köflach	6¾	—	122.75G
Marienburg-Mlawka	2¾	—	71.25G

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Dux-Bodenb. v. 1891 (stfr.) S.	6½	—	95.25G
do. do. do. G.	—	—	99.75G
Marienburg-Mlawka	5	—	71.25G

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Allg. D. Kr.-A. Lpz.	10	—	159.00G
Dresdner Bank	9	—	117.00bz.G
Gothaer Privatbank	7½	—	119.75B
Leipziger Bank	10	—	1.60bz.G
Leipziger Hypoth.-Bank	8	—	—,—
Sächs. Bank	7½	—	117.50G
Zwickauer	7	—	112.00B

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1900	1901	
Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmermann)	—	—	102.50G
Cröllw. Papierfabr. z. Halle	—	—	98.50G
Dörstewitz	—	—	67.50B
D. W. M. (Sondermann & Stier) Vorz.-A.	-	—	56.00B
Geraer Jutesp. u. W.	22	—	218.00G
Germania (Schw. & Sohn)	12	—	—,—
Gersd. Stfb. B. St. A.	39	—	600G
do. do. Pr.-A. I	73½	—	1060G
do. do. do. II	69	—	990G
Hallesche Str.-B.	4	—	96.00G
Kette Elbs.-G.-Akt.	5½	—	79.00G
Körbisd. Zuckerfb.	6½	—	112.00G
Leipziger Gr. elektr. Straßb.	8	—	134.00bz.G
Leipziger Wollkämmerei	10	—	—,—
Bank f. Grundbes. Leipzig	8	—	117.00G
Leipziger Baubank	5⅔	—	103.00G
do. Elektr. Werke	5¼	—	109.25G
do. elektr. Straßenb.	4	—	95.00G
do. Bierbr. Reudnitz, v. Riebeck & Co.	10	—	199.00G
do. Kammgarnspinn.	12	—	140.50G
do. Malzf. Schkeuditz	12	—	100.00G
Mansfelder Kuxe	—	—	875G
do. kleine	—	—	—,—
Portl.-Cementf. Halle	11	—	—,—
Sächs. Kammgrnsp (Solbrig)	2	—	57.50B
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	—	—	115.00G
do. Webst.-F. (Schönherr)	—	—	130.50G
Thür. Gasges. Leipz.	15	—	240.00G
do. Stamm-Pr.	15	—	240.50G
S.-Thür. Br.-B. St.	8	—	—,—
do. St.-Prior.	8	—	—,—
Zeitzer Par. u. S.-A.	9	—	127.00G
do. do. Oblig. 4%	9	—	99.50G
Zuckerfabr. Glauzig	9	—	118.50G
Zuckerraff. Halle	—	—	169.25G

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligat.

	Zinsfuß	
Aussig-Teplitzer	3½	91.75bz.G
Böhm. Nordbahn von 82 G.	5	99.75G
Buschtiehr. 1896 (stfr.)	4	97.60G
do. do.	4	97.60G
do. Em. 1868/71/72	5	102.90G
Dux-Bodenbach Em. I 1869	4	105.25G
do. Em. 1871	5	105.25G
do. do. 1874 Gold	5	108.50G
Graz-Köflacher Em. I 1863	4½	—,—
do. Em. II, III. 1871, 72	5	103.80G
Kaschau-Oderberg gar. Silb.	4	95.00G

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190110232-19/fragment/page=0004